

# GESCHÄFTSBERICHT 2001

<b>1 Konzernbericht</b>	5
Brief an die Aktionäre	7
Geschäftsjahr 2001	9
Marktumfeld und Branchenentwicklung	9
Konzernergebnis	10
Konzernrechnung nach IAS	11
Net Asset Value Entwicklung	12
Beteiligungsportfolio der BVgroup	12
Ausblick	16
Neue Führungsstruktur	16
Vision	18
Leitbild und strategische Positionierung	20
Portfolio-Strategie	20
Agenda 2002/2003	22
<b>2 Beteiligungen</b>	23
<b>3 Konzernrechnung</b>	37
Konsolidierte Jahresrechnung 2001	39
Bericht des Konzernprüfers	53
<b>4 BV Holding AG</b>	55
Geschäftsjahr 2001 und Ausblick	57
Jahresrechnung 2001	58
Bericht der Revisionsstelle	66
<b>5 BVcom AG</b>	67
Geschäftsjahr 2001 und Ausblick	69
Jahresrechnung 2001	71
Bericht der Revisionsstelle	76
<b>6 BVmed AG</b>	77
Geschäftsjahr 2001 und Ausblick	79
Jahresrechnung 2001	81
Bericht der Revisionsstelle	86
<b>7 BVtec AG</b>	87
Geschäftsjahr 2001 und Ausblick	89
Jahresrechnung 2001	91
Bericht der Revisionsstelle	96
<b>8 BVgroup Netzwerk</b>	97
Neue Führungsstruktur	99
Verwaltungsräte der BVgroup Gesellschaften per 31. Dezember 2001	100

**Herausgeber**

BV Holding AG  
Bundesgasse 26  
CH-3001 Bern  
Telefon + 41 31 310 01 30  
Fax +41 31 310 01 49  
E-Mail [info@bvgroup.ch](mailto:info@bvgroup.ch)  
Internet [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)

**Verantwortlich für den Inhalt**

BV Holding AG, Bern

**Konzeption und Gestaltung**

virus Ideenlabor GmbH, Biel-Bienne  
[www.virusad.com](http://www.virusad.com)

**Fotografie**

Patric Spahni, Thun

**Druck**

Egger AG, Frutigen



### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2001 der BVgroup war geprägt von einer markanten Marktkorrektur. Der Konzernverlust betrug, bedingt durch eine konsequente Bereinigung des Beteiligungsportfolios, CHF 8.27 Mio. Mit einer optimierten Führungsstruktur und einer soliden Bilanz ist die Ausgangslage geschaffen, um zukünftige Chancen aktiv nutzen zu können. Die finanzielle Stabilität der Gruppe ist mit einem konsolidierten Eigenkapital von CHF 52.1 Mio. und mit flüssigen Mitteln von CHF 19.5 Mio. sichergestellt.

### Marktkorrektur im 2001

Nach einer Periode anhaltend steigender Aktienkurse und der damit zusammenhängenden Euphorie sind die Kurse an den Finanzmärkten im Jahr 2001 – insbesondere im Technologie- und Telekommunikationssektor – stark gesunken. Investoren beurteilen ihre Engagements heute wieder vermehrt mit einem kritischen Realismus. Die Risikobereitschaft hat deutlich abgenommen und anstelle von Zukunftspotenzial wird wieder vermehrt auf Substanz Wert gelegt. Zu Recht, wie festgestellt werden muss, denn zahlreiche Unternehmen haben im letzten Jahr die hohen Erwartungen nicht erfüllt und die im Businessplan von ihnen selbst definierten Meilensteine nicht erreicht.

### Portfolio-Bereinigung

Als Konsequenz dieser Entwicklungen resultierten für Beteiligungsgesellschaften wie die BVgroup teilweise massive Wertkorrekturen. Insbesondere im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2001 haben sich verschiedene Beteiligungsfirmen der BVgroup nicht wie geplant entwickelt. Insgesamt mussten CHF 4.7 Mio. abgeschrieben werden. Für weitere CHF 17.4 Mio. wurden gemäss den Richtlinien des International Accounting Standards Committee (IASC) und der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) Wertberichtigungen vorgenommen. Demgegenüber wurden CHF 6.1 Mio. Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen (u.a. SIS Group Ltd.) realisiert. Im Umfang von CHF 10.8 Mio. konnten Aufwertungen verbucht werden (u.a. SIS Group Ltd. und Mopac AG).

### Solide Finanzlage

Trotz des resultierten Konzernverlustes verfügt die BVgroup über eine solide Finanzlage. Bei einer konsolidierten Bilanzsumme von CHF 53.4 Mio. beläuft sich das ausgewiesene

Eigenkapital (inklusive Minderheiten) auf CHF 52.1 Mio. Zu betonen ist, dass die BVgroup für das Jahr 2002 lediglich feste Kapitalzusagen von CHF 2.0 Mio. eingegangen ist. Die BVgroup hat zudem keine Schulden und verfügt damit über genügend Handlungsspielraum um einerseits nicht unter Zeitdruck Notverkäufe mit entsprechenden Wertberichtigungen zu tätigen, andererseits kann die Gruppe weiterhin in attraktive Projekte investieren.

### Einführung von IAS auf Konzernstufe

Die Transparenz in der finanziellen Berichterstattung wird für Sie als Investoren durch die Einführung von IAS markant gesteigert. Über die Entwicklung der Net Asset Values (NAV) aller Gruppengesellschaften wird künftig quartalsweise berichtet. Der nach IAS erstellte Konzernabschluss wird halbjährlich kommuniziert.

### Kursentwicklung

Wie bereits erwähnt, führten der generelle Einbruch des Marktes für Technologie- und Beteiligungswerte sowie die Wertberichtigungen im Beteiligungsportfolio zu einer deutlichen Tieferbewertung der BVgroup-Titel. Die Kursentwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften ist im jeweiligen Kapitel dargestellt. Die so genannten NAV resp. inneren Werte pro Aktie betragen per Jahresende 2001 CHF 7.– für die BVcom AG, CHF 36.– für die BVmed AG und CHF 9.– für die BVtec AG. Auf Basis der negativen Kursentwicklung der Tochtergesellschaften an der Berner Börse hat sich auch der NAV der nicht kotierten BV Holding AG per Jahresende auf CHF 24.– pro Aktie reduziert.

### Neue Führungsstruktur

Nach dem Ausscheiden der beiden ehemaligen Geschäftsführer im November 2001 übernahm Willy Michel die Verantwortung als Delegierter des Verwaltungsrates, dies nachdem er am 9. Mai 2001 zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der BV Holding AG gewählt worden war. Die operative Leitung obliegt neu der vierköpfigen Geschäftsleitung mit Daniel Kusio als Geschäftsführer. An den ausserordentlichen Generalversammlungen der Gesellschaften der BVgroup vom 15. Februar 2002 wurde ein erweiterter Konzern-Verwaltungsrat gewählt. Dieser übernimmt die einheitliche Führung der BVgroup mit ihren börsenkotierten Tochtergesellschaften BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG.

### Fokussierung auf Venture Capital

Aufgrund der jüngsten Entwicklung haben der Verwaltungsrat und das Management die Portfolio-Strategie der BVgroup angepasst. Die strategische Positionierung der BVgroup wird auf das Kerngeschäft «Venture Capital» fokussiert. Das Ziel ist ein gestrafftes Portfolio mit attraktiven Beteiligungen, welche aktiv und professionell betreut werden. Dass die BVgroup über Beteiligungen mit grossem Potenzial verfügt, zeigt das Beispiel der SIS Group Ltd. Nicht alle Projekte werden zu «Stars», aber zahlreiche Beteiligungen der BVgroup haben das Potenzial dazu, wie einige der im Teil ‚Beteiligungen‘ beschriebenen Firmen verdeutlichen.

### Selektive Investitionen und professionelle Betreuung

Neu- und Folgeinvestitionen werden nach strengen Kriterien selektiv getätigt und müssen eine Mindesthöhe aufweisen, die eine aktive Betreuung rechtfertigt. Durch eine professionelle Selektion sollen Ausfälle in Zukunft minimiert werden. Zur besseren Risikoverteilung werden nur noch rund 30% der Neuinvestitionen in «Seed»-Projekte investiert. Die BVgroup konzentriert sich auf die strategisch-finanzielle Begleitung und Führung der Firmen durch Einsitz im jeweiligen Verwaltungsrat und will gezielt Mehrwerte durch das eigene Netzwerk von Branchen- und Unternehmerpersönlichkeiten und bestehende Partnerschaften einbringen. Die operative Führung und damit die Erfolgsverantwortung liegt aber klar bei den Management-Teams der jeweiligen Firma.

### Nachhaltige Wertentwicklung

Die BVgroup hat sich zum Ziel gesetzt, durch unternehmerisches Denken und Handeln, basierend auf einer realistischen Potenzialeinschätzung und einer gesunden Risikobetrachtung, nachhaltige Werte zu schaffen. Die BVgroup will sich in Zukunft weiter engagieren und positive Impulse verleihen, damit Innovationen aktiv gefördert und in marktfähige Produkte umgesetzt werden können. Eine Investition in die BVgroup ist somit eine Investition in eine reale Wirtschaftsentwicklung mit Zukunftspotenzial. Die BVgroup strebt eine nachhaltige Wertsteigerung des Net Asset Values (NAV) von durchschnittlich mehr als 10% pro Jahr an. Das unternehmerische Risiko nehmen wir – im Wissen, dass es keine Erfolgsgarantien gibt – bewusst in Kauf.

### Gemeinsame Vision umsetzen

Mit der neu geschaffenen Führungsstruktur, der soliden Finanzlage und auf der Basis eines bereinigten Beteiligungsportfolios ist die BVgroup in einer aussichtsreichen Position, die gemeinsame Vision in die Tat umzusetzen. Die Realisierung von Innovationen bildet das Rückgrat eines international wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandortes. Angesichts der Komplexität der Produkte und Märkte sind diese Innovationen zwar risikoreich und häufig kapitalintensiv, jedoch leisten Jungunternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Anpassung unserer Wirtschaftsstrukturen an den technologischen und gesellschaftlichen Wandel. Sie helfen mit, für ein ausreichendes Angebot an hochwertigen Arbeitsplätzen zu sorgen. Dies trägt wesentlich zum Wirtschaftswachstum der Schweiz bei.

Als Aktionär der BVgroup unterstützen Sie aktiv die Förderung von Innovationen und die Schaffung neuer, zukunftsreicher Arbeitsplätze. Die Umsetzung ambitionöser Geschäftsideen in konkrete Markterfolge ist anspruchsvoll und gelingt nicht immer. Investments in die BVgroup sind mit grossen Chancen, aber auch grossen Risiken verbunden. Investieren Sie deshalb nur so viel Geld, wie Sie potenziell auch verlieren könnten. Der Durchbruch innovativer Geschäftsideen bedingt aktive Führungsunterstützung und insbesondere auch Zeit. Sie können dabei auf das hohe Engagement der Mitglieder im Verwaltungsrat, im Advisory Board und im Management der BVgroup bauen. Zusammen mit den Beteiligungen arbeitet das Netzwerk der BVgroup am gemeinsamen Markterfolg.



Willy Michel  
Präsident des  
Verwaltungsrates  
BV Holding AG



Hans-Ulrich Müller  
Mitglied des  
Verwaltungsrates  
BV Holding AG

**Marktumfeld und Branchenentwicklung**

Die Entwicklung der Wirtschaft allgemein und der Finanzmärkte im Speziellen beeinflussen das Marktumfeld für Beteiligungsgesellschaften im Bereich Venture Capital und Private Equity. Das Jahr 2001 war nicht nur geprägt von zunehmender politischer Verunsicherung und einer konjunkturellen Schwächephase, sondern auch von starken Kursrückgängen und hoher Volatilität an den nationalen und internationalen Börsen. Dies verdeutlicht stellvertretend für zahlreiche andere Indices die Entwicklung des Swiss Performance Index (SPI) und des Swiss New Market Index (SNMI) für das Jahr 2001.

**Kurskorrekturen**

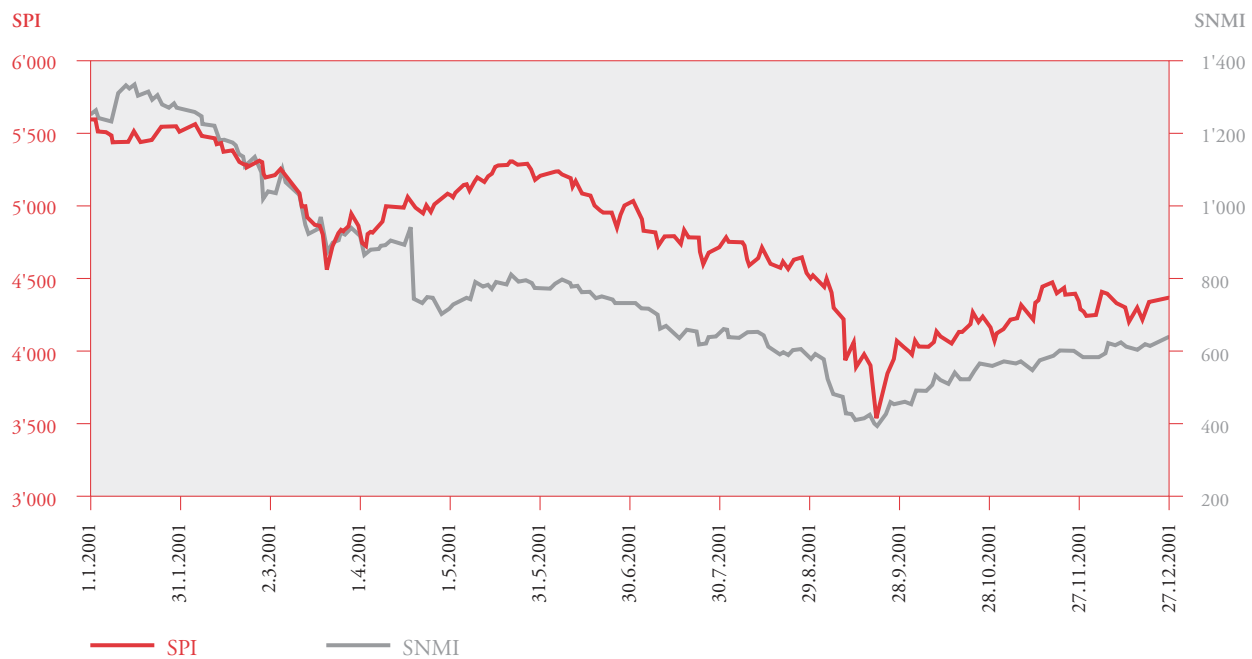
Im Sog der Marktkorrektur sind neben den markanten Einbrüchen der Technologie-Aktien vor allem auch die Titel von Private Equity Beteiligungsgesellschaften deutlich gesunken. Die Kurse weisen heute in vielen Fällen einen Discount gegenüber dem Net Asset Value auf. Investoren zeigen derzeit deutlich weniger Risikobereitschaft und suchen Engagements in Firmen mit Substanz. Der Euphorie ist eine Ernüchterung gefolgt, weil zu viele Firmen die hohen Erwartungen nicht

erfüllen konnten. Die mit der Hausse einhergehenden Übertreibungen sind korrigiert worden. Die Korrektur war notwendig, um eine weitere Fehlallokation von Mitteln in langfristig unwirtschaftliche und nicht nachhaltige Projekte zu verhindern. Das Potenzial für Technologien mit realwirtschaftlichem Wert ist aber nach wie vor vorhanden.

**Weniger Börsengänge im Jahr 2001**

Im vergangenen Jahr wagten nur sechs Unternehmen den Gang an die Schweizer Börse SWX – im Jahr 2000 waren es noch 17 gewesen. Das Segment SWX New Market verzeichnete keine einzige Neuaufnahme – nach elf Zugängen im Vorjahr. Der traditionelle Ausstieg aus Beteiligungen über ein Initial Public Offering (IPO) war somit für Venture Capital Firmen im Jahr 2001 praktisch nicht möglich. Selbst eine erfolgreiche Firma wie die SIS Group Ltd. hat sich angesichts der gedrückten Marktstimmung für einen Aufschub des Börsenganges entscheiden müssen. Zahlreiche Firmen haben sich aber in Erwartung einer Markterholung für einen Börsengang vorbereitet. Angesichts dieser Tatsache und in Anbetracht der wieder vernünftigen Bewertungsniveaus ist mit interessanten Investitionsmöglichkeiten in der Pre-IPO Phase zu rechnen.

**Entwicklung des SPI und SNMI im Jahr 2001**



### Konsolidierung bei Beteiligungsgesellschaften

Der Venture Capital-Markt in der Schweiz ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Attraktive Renditeaussichten und veränderte Investitionsmöglichkeiten von Pensionskassen sind nur zwei Gründe, die diese Entwicklung begünstigt haben. Gewisse limitierende Faktoren lassen aber vermuten, dass der Branche eine Bereinigung bevorsteht. Der Mangel an erfahrenen Investmentmanagern, die aufgrund der selektiven Auswahlkriterien limitierte Anzahl an Projekten sowie die Notwendigkeit der Erreichung einer kritischen Masse in Bezug auf die Portfoliogrösse, wird die bereits laufende Konsolidierung der Branche weiter vorantreiben. Dieser Trend wird verstärkt durch spezifische Probleme einzelner Private Equity Beteiligungsgesellschaften, welche in der Euphorie zu hohe Commitments (also feste Kapitalzusagen) an Firmen gemacht haben oder die ein forciertes Wachstum mit Fremdkapital (Leverage) verfolgt haben.

### Eigenständigkeit dank Eigenkapitalfinanzierung

Gerade in der jetzigen Marktkonstellation erweist sich die vorsichtige Strategie der Eigenkapitalfinanzierung mit genügender Liquiditätsreserve für die BVgroup als Vorteil und sichert der BVgroup ihre Eigenständigkeit und genügende Flexibilität. Dieser Handlungsspielraum stellt einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil dar, insbesondere auch im Hinblick auf die kommende konjunkturelle Erholung.

### Konzernergebnis

Trotz der Markt- und Branchenentwicklung ist die finanzielle Situation der BVgroup per Ende 2001 als sehr solide zu bewerten. Obwohl Abschreibungen und Wertberichtigungen das Jahresergebnis 2001 stark belasteten und zu einem Konzernverlust von CHF 8.27 Mio. geführt haben, verfügt die BVgroup über eine hohe Liquidität, ist wenig feste Commitments eingegangen und ist zu 100% mit Eigenkapital finanziert.

Die wichtigsten Kennzahlen der BVgroup für die Jahre 2000 und 2001 sind in der Tabelle «Kennzahlen der BVgroup» abgebildet und verdeutlichen, dass die BVgroup in attraktive Projekte investieren kann. Weitere Erläuterungen zum Geschäftsgang und den Finanzergebnissen der Einzelgesellschaften (BV Holding AG, BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG) sind in den nachfolgenden Kapiteln zu finden.



### Konzernrechnung nach IAS

Die BVgroup erhöht mit der Einführung der International Accounting Standards (IAS) die Transparenz und den Informationsgehalt für den Aktionär und gewährt damit bessere Einsicht in die Geschäftsentwicklung der BVgroup.

Aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung auf IAS musste auch der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2000 entsprechend angepasst werden (Restatement). Erstens wurden

die Gewinne aus eigenen Aktien erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Zweitens wurden aufgrund der konsequenten Anwendung der Standards der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) bei der Bewertung von Beteiligungen zusätzliche Wertberichtigungen zu Lasten der Erfolgsrechnung 2000 vorgenommen. Damit reduzierte sich für das Jahr 2000 der Konzerngewinn von CHF 6.5 Mio. (nach Obligationenrecht) auf CHF 2.5 Mio. (nach IAS).

### Kennzahlen der BVgroup

	2001	2000	Veränderung
Anzahl Finanzierungsgesuche	240	86	154
Anzahl Neuinvestitionen	4	17	-13
Neu- und Folgeinvestitionen in TCHF	20'323	21'394	-1'071
Anzahl Beteiligungen per 31.12.	28	29	-1
Beteiligungsvolumen zu Anschaffungswerten in TCHF	38'919	28'745	10'174
Beteiligungsvolumen zu Buchwerten IAS in TCHF	29'449	25'655	3'794
Cash-Bestand per 31.12. in TCHF	19'525	19'596	-71
Jahresergebnis in TCHF	-8'267	2'494	-10'761
Ergebnis je Aktie in CHF (unverwässert)	-2.68	1.74	-4.42
Eigenkapital per 31.12. in TCHF	52'069	48'127	3'942
Net Asset Value pro Aktie per 31.12. in CHF (BV Holding AG)	24	n.a.	
Anzahl Mitarbeiter per 31.12.	8.5 <sup>1)</sup>	4.5	4

<sup>1)</sup> Anzahl Mitarbeiter per 1.1.2002 = 6.5

### Net Asset Value Entwicklung

Der Net Asset Value (NAV oder innere Wert) wird nach den Grundsätzen der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) berechnet. Dabei sind für kotierte Beteiligungen Kurswerte massgebend. Bei nicht kotierten Beteiligungen wird der Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen (bei Neuinvestitionen oder Beteiligungen ohne Folgefinanzierung) oder der Fair Value gemäss dem Preis der letzten Finanzierungsrunde herangezogen.

Der NAV pro Aktie der kotierten Tochtergesellschaften der BVgroup per 31. Dezember 2001 betrug:

	NAV pro Aktie in CHF
BVcom AG	7.–
BVmed AG	36.–
BVtec AG	9.–

Der Rückgang der Net Asset Values bei den drei Tochtergesellschaften ist vor allem auf die negative Geschäftsentwicklung bei einigen Beteiligungen im zweiten Semester 2001 bzw. dem daraus resultierenden Wertberichtigungsbedarf zurückzuführen.

Die Kursentwicklung bei den Tochtergesellschaften sowie die Wertberichtigungen im Beteiligungsportfolio reduzierten auch den Net Asset Value der BV Holding AG. Auf der Basis der Jahresschlusskurse der Tochtergesellschaften betrug der NAV der BV Holding AG CHF 24.– pro Aktie. Wird der NAV der Tochtergesellschaften als Basis genommen (und nicht die letztbezahlten Kurse der Tochtergesellschaften), so betrug der NAV der BV Holding AG CHF 15.50 pro Aktie per Ende 2001.

Während der NAV für Investoren eine zentrale Kennzahl darstellt, gilt es für die Beurteilung der Werthaltigkeit einer Beteiligungsgesellschaft weitere Faktoren zu berücksichtigen. Insbesondere die finanzielle Basis (Eigenkapitalquote und Bestand an flüssigen Mitteln) sowie latente Verbindlichkeiten (Commitments) beeinflussen den zukünftigen Handlungsspielraum und damit das Zukunftspotenzial. Ein zusätzlicher, entscheidender Erfolgsfaktor ist das Vorhandensein eines leistungsfähigen Netzwerkes von Fachexperten und Unternehmerpersönlichkeiten sowie einer effizienten Management-Organisation.

### Beteiligungsportfolio der BVgroup

Das Beteiligungsportfolio der BVgroup wies zu Beginn des Jahres 2001 29 Beteiligungen und ein Investitionsvolumen zu Buchwerten von CHF 25.7 Mio. auf. Per Ende des Jahres 2001 war die BVgroup an insgesamt 28 Firmen im Umfang von CHF 29.4 Mio. beteiligt (CHF 25.6 Mio. Direktbeteiligungen und CHF 3.8 Mio. Darlehen oder Wandeldarlehen).

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlungen am 9. Mai 2001 wurden am «BV-Day» gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Kantons Bern die Beteiligungen der BVgroup einem interessierten Aktionariat und Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft präsentiert. Die über 850 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten an Ausstellungsständen Innovationen konkret «erfahren» und sich selber ein Bild der Firmen machen.

Zahlreiche Beteiligungen im Portfolio der BVgroup sind noch in der Aufbau- und Wachstumsphase und machen noch keine Umsätze und/oder Gewinne in Grössenordnungen, welche für attraktive Tradesales oder IPO's notwendig sind. Andererseits verfügen einige Beteiligungen über zukunftssträchtige Basistechnologien oder Produktinnovationen, welche sehr positiv beurteilt werden. Detaillierte Informationen zu den Beteiligungen finden sich im Teil 'Beteiligungen'. Die grafischen Darstellungen auf der nächsten Seite zeigen den Fokus der BVgroup auf MedTech-Unternehmen und verdeutlichen, dass nicht mehr alle Beteiligungen die kritische Grösse für eine aktive Betreuung aufweisen.



## SIS GROUP LTD.

*«Die BVgroup hat uns insbesondere in den Verhandlungen für die Vertriebspartnerschaft mit Allergan tatkräftig unterstützt.»*

*Frank Ziemer, CEO der SIS Group Ltd., Biel*

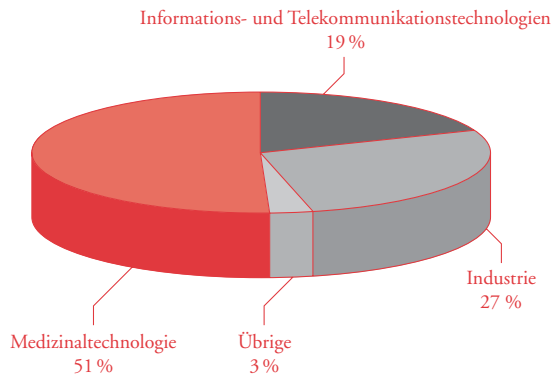
SIS ist ein Medizinaltechnikunternehmen mit Sitz in Brügg bei Biel, welches innovative Produkte für die Augenheilkunde entwickelt, produziert und vertreibt. Das von SIS entwickelte computergesteuerte Mikrokeratom AMADEUS macht die im Markt bestens eingeführte, lasergestützte Augenoperationsmethode LASIK (Laser Assisted In-situ Keratomileusis) für Patient und Chirurg noch sicherer und komfortabler. Der Vertrieb des

AMADEUS Mikrokeratoms erfolgt in Zusammenarbeit mit Allergan, Inc., einem führenden, weltweit tätigen Unternehmen. SIS beschäftigt in der Schweiz und in den USA 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2001 einen Umsatz von CHF 14 Mio. Mit ihrem Engagement hat die BVgroup die Entwicklung der Produkte mitfinanziert.

[www.sisgroup.ch](http://www.sisgroup.ch)

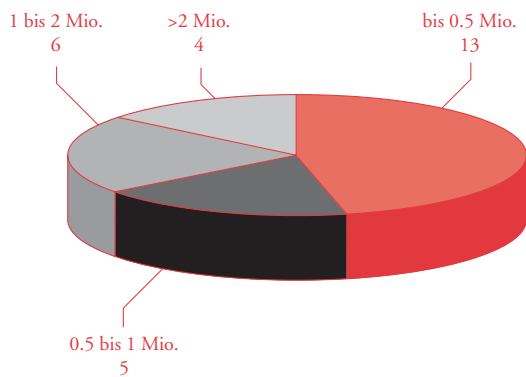
**BV**group

### Portfolio nach Branche



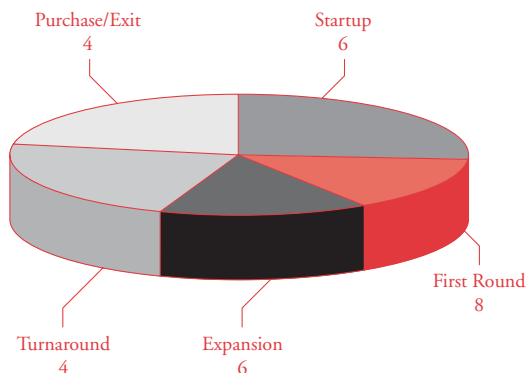
Total Investitionsvolumen CHF 25.6 Mio.  
(Fair Value Bewertung – ohne Darlehen)

### Portfolio nach Investitionsvolumen



Total 28 Beteiligungen  
(ohne Darlehen)

### Portfolio nach Entwicklungsphase



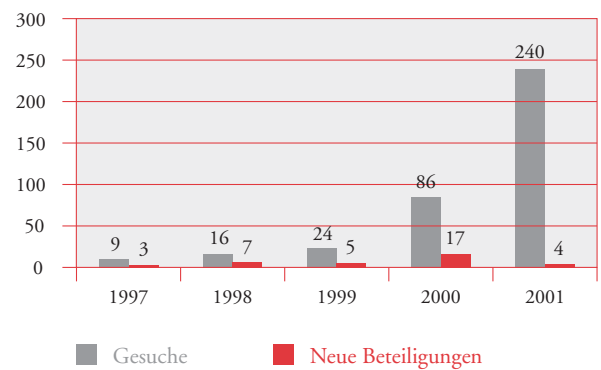
Total 28 Beteiligungen  
(ohne Darlehen)

### Neuinvestitionen

Der Bekanntheitsgrad der BVgroup ist in den letzten 18 Monaten deutlich gestiegen. Beteiligungen der BVgroup nennen immer wieder folgende Gründe für eine Zusammenarbeit mit der BVgroup: finanzstark, unternehmerisch, einzigartiges Netzwerk und Betreuung. Es erstaunt deshalb nicht, dass die BVgroup im Jahr 2001 insgesamt 240 Businesspläne und Finanzierungsgesuche erhalten und geprüft hat.

Basierend auf den strengen Anlagerichtlinien für Neuinvestitionen hat die BVgroup im Jahr 2001 nur selektiv investiert. Währenddem im Jahr 2000 noch 17 neue Engagements eingegangen worden sind, hat die BVgroup im Jahr 2001 lediglich in vier neue Direktbeteiligungen (Piexon AG, Sinus-Point AG, medisafegate AG und ClusterSolutions SA) sowie in eine Beteiligung in Form eines Wandeldarlehens (Studer SA) investiert.

### Finanzierungsgesuche und Neuinvestitionen



### Folgeinvestitionen

Die BVgroup hat zusätzlich zu den Neuinvestitionen im vergangenen Jahr bei elf bestehenden Beteiligungen Folgeinvestitionen im Umfang von CHF 16.5 Mio. getätigt. Diese erfolgten nach Plan bei Erreichen von definierten Meilensteinen oder dienten zur Überbrückung von Liquiditätsgaps.

### Verkäufe und Aufwertungen

Im Jahr 2001 hat die BVgroup rund ein Viertel ihrer Beteiligung an der SIS Group Ltd. im Rahmen der Privatplatzierung verkauft und einen ersten Gewinn auf dem Engagement realisiert. Zudem wurden die Beteiligungen an Mystery Park AG und Prosperco New Century AG veräussert sowie Mittelzuflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen im Umfang von CHF 4.5 Mio. realisiert. Die Aufwertungen waren grösstenteils bedingt durch das Preisniveau bei der Privatplatzierung und dem Teilverkauf von Anteilen an der SIS Group Ltd. sowie der Substanzzunahme bei der Mopac AG. Nach der Sanierung der Swisswings Airlines AG wurde diese Beteiligung auf Nominal-Niveau aufgewertet.

### Abschreibungen

Von den 29 Beteiligungen zu Beginn des Jahres 2001 mussten vier vollständig abgeschrieben werden. Es waren dies BKTech AG, Teamup AG, Tronic Technologies Inc. und Cluster Solution SA. Bedauerlich ist die hohe Abschreibung von fast CHF 3.0 Mio. bei der BKTech AG, welche mit dem weithin bekannten Elektrovelo «Flyer» über ein technisch exzellentes Produkt verfügte, aber letztlich in diesem neuen Teilmarkt nicht die notwendige Kundenzahl erreicht hat, um langfristig profitabel zu werden.

### Einführung international anerkannter Bewertungsrichtlinien

Der Konzern-Verwaltungsrat und das Management haben per Jahresende das BVgroup-Portfolio einer kritischen Bewertung unterzogen und die EVCA und IAS Standards konsequent angewandt. Resultat dieser Bewertung sind Aufwertungen von CHF 10.8 Mio. und Wertberichtigungen von CHF 17.4 Mio.

Die Wertberichtigungen sind im Jahr 2001 hoch ausgefallen und haben den Konzern-Verwaltungsrat und das Management zu einer vertieften Analyse der Ursachen bewogen, was auch bereits zu konkreten Massnahmen geführt hat. Die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen sind folgende:

– Die verantwortlichen Jungunternehmer der Beteiligungsfirmen sind und bleiben die wichtigsten, kritischen Erfolgsfaktoren. Neben der Fachkompetenz, der Branchenerfahrung und einem ausgewogenen Mix an Fähigkeiten innerhalb des Teams sind besonders deren Managementfähigkeiten und die charakterlichen Eigenschaften ausschlaggebend für den Erfolg. Gerade diese Faktoren sind bei einem Investitionsentscheid durch den Risikokapitalgeber am Schwierigsten zu überprüfen.

– Ein technologisch überzeugendes Produkt bringt alleine noch keinen Markterfolg. Der Kunde ist an einem konkreten Nutzen interessiert, nicht an einer technisch perfekten Lösung, denn die ist oft unbezahlbar.

– Die Einsicht über den Nutzen von Partnerschaften und die Fähigkeit zum Aufbau von Kooperationen, besonders im Marketing und Vertrieb sowie bei der Industrialisierung und Produktion sind von zentraler Bedeutung.

– Allzu oft erweist sich die Industrialisierung von Prototypen hin zu qualitativ hochstehenden und verlässlichen Serienprodukten, welche zu konkurrenzfähigen Kosten produziert werden können, als hohe Hürde.

– Obwohl die Businesspläne stets sehr kritisch beurteilt werden, erweisen sich auch die angepassten Annahmen immer noch als zu ambitiös. Verzögerungen bei der Herstellung oder Markteinführung und damit verbundene Mehrkosten vergrössern den Bedarf an Finanzmitteln entsprechend.

Die BVgroup geht bewusst unternehmerische Risiken ein, weil damit immer auch erhebliche Chancen verbunden sind. Obwohl sich gezeigt hat, dass verschiedene Beteiligungen die Erwartungen nur teilweise oder gar nicht erfüllen konnten, ist die BVgroup an zahlreichen Firmen beteiligt, welche trotz der hohen Risiken sehr erfolgsversprechende Perspektiven aufweisen.

## Neue Führungsstruktur

### Erweiterter Konzern-Verwaltungsrat

An den ausserordentlichen Generalversammlungen der Gesellschaften der BVgroup vom 15. Februar 2002 wurde ein erweiterter Konzern-Verwaltungsrat gewählt (siehe Abbildung unten). Hauptziel der neuen Konzernstruktur ist es, die BVgroup einheitlich aus einem Gremium heraus zu führen, und damit die Führung der einzelnen BV-Gesellschaften zusammenzufassen und zu integrieren. Die BVgroup stellt damit eine «Unité de doctrine» über die ganze Gruppe sicher, kann die Entscheidungsprozesse stark vereinfachen und vereinheitlichen und so vermehrt proaktiv Mehrwerte aus dem ganzen Netzwerk der BVgroup erzeugen. Dies soll sich nicht nur positiv auf die Beteiligungsfirmen der BVgroup auswirken, sondern liegt auch im Rahmen einer zukunftsgerichteten Corporate Governance im Interesse aller Aktionäre.

## Zusammenarbeit von Verwaltungsrat, Advisory Board und Management

Neben dem erweiterten Konzern-Verwaltungsrat bestehend aus neun Mitgliedern wurden die drei branchenspezifischen Advisory Boards verstärkt. Das Management-Team ist mit dem Advisory Board für die Prüfung der Investitionsprojekte und die Entscheidvorbereitung zuständig. Der Verwaltungsrat bleibt für die Investitionsentscheide verantwortlich. Die laufende Betreuung der Beteiligungen wird vom Management-Team mit der Unterstützung durch Mitglieder aus dem Verwaltungsrat und dem Advisory Board gewährleistet.

## Verwaltungsrat BV Holding AG



*Willy Michel  
Präsident*



*Dr. Raymond Wicki,  
Vizepräsident*



*Jean-Claude Düby*



*Walter Inäbnit*



*Dr. Gerhard Jansen*



*Jürg P. Marty*



*PD Dr. Rubino Mordasini*



*Hans-Ulrich Müller*



*Urs Schäppi*



### Neues Management-Team

Nach dem Ausstieg der bisherigen Geschäftsführer Jean-Pierre Vuilleumier und Stefan Schürch hat Willy Michel im November 2001 als Verwaltungsratspräsident der BV Holding AG zusätzlich die Funktion des Delegierten des Verwaltungsrates der BVgroup übernommen. Das neu formierte Management-Team, bestehend aus einer vierköpfigen Geschäftsleitung, mit Daniel Kusio als Geschäftsführer, ist unten abgebildet.

### Rückführung und Umfirmierung

Wie geplant erfolgte im letzten Quartal 2001 die Sitzverlegung und Umfirmierung der Bern-Venture Ltd. von den British Virgin Islands in die BV Holding AG nach Bern. Gleichzeitig erhielten sowohl die BV Holding AG als auch die Tochtergesellschaften BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG den gemäss dem Gesetz über Risikokapitalgesellschaften (RKG) anerkannten Status als RKG und damit steuerliche Privilegien.

### Management-Team



*Von links: Hansruedi Köng, Daniel Kusio, Nicolas Perrenoud, Andreas Adam (Geschäftsleitung) und Sascha M. Burkhalter (Leiter Finanzen und Administration)*

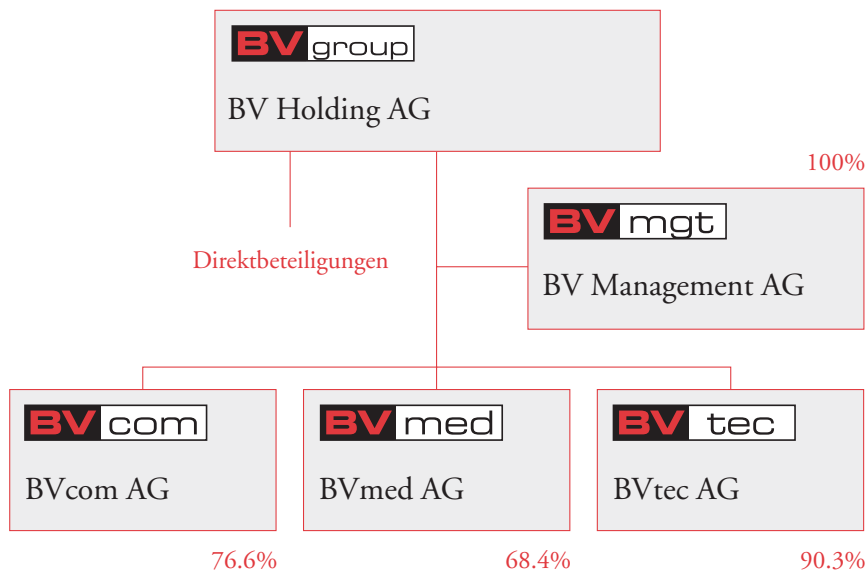
**Vision**

Der technologische und gesellschaftliche Wandel ist eine grosse Herausforderung. Dank der Risikokapitalfinanzierung durch Venture Capital Gesellschaften wie der BVgroup können innovative Geschäftsideen umgesetzt werden. Voraussetzung für die Schaffung neuer und hochwertiger Arbeitsplätze ist eine nachhaltige Wertentwicklung der Jungunternehmen. Innovationen alleine genügen für den Markterfolg nicht. Es braucht qualitativ hoch stehende Produkte und Dienstleistungen in bestehenden oder neuen Märkten, für welche eine echte Nachfrage besteht.

Mit dieser Zielsetzung will die BVgroup die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Schweiz unterstützen und Mehrwerte generieren. Die BVgroup will in der Schweiz nicht nur ein Bewusstsein schaffen, sondern auch eine aktive Rolle in der Venture Capital Szene spielen. Dies widerspiegelt sich in der Vision der BVgroup:

Die BVgroup beteiligt sich als Venture Capital Partner an innovativen und wachstumsorientierten Unternehmen und begleitet diese mit Führungsunterstützung im Rahmen eines Unternehmer-Netzwerkes zum Markterfolg.

## Struktur der BVgroup per 31.12.2001







## NAPAC BIOTECHNOLOGY

*«Die BVgroup hat das nachhaltige Wachstumspotenzial der umweltfreundlichen NAPAC-Produkte schnell erkannt und die Umsetzung der Technologie finanziert.»*

*Beda Murer, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der NAPAC Bio Technology, Rorschach*

Die NAPAC BioTechnology entwickelt Werkzeuge und Anlagen zur Herstellung von 100% biologisch abbaubaren Formteilen. Die Tochtergesellschaft NAPAC AG produziert selber die weltweit ersten und einzigen 100% biologisch abbaubaren Pflanzentöpfe und vertreibt diese innerhalb von Europa. Die NAPAC ist Gewinnerin zahl-

reicher Innovationspreise, u.a. Schweizerischer Innovationspreis 1998, Technologie Standort Schweiz 1999 und Innovationspreis des High-Tech-Centers Tägerwil und Technologiezentrum Konstanz 2000. Die Investitionen der BVgroup wurden zum Aufbau der Produktionsanlagen verwendet. [www.napac.ch](http://www.napac.ch)

**BV**group

### Leitbild und strategische Positionierung

Verwaltungsrat und Management haben gegen Ende des Jahres 2001 ausgehend von dieser Vision und unter Berücksichtigung der aktuellen Firmensituation und des Marktumfeldes die strategische Positionierung der BVgroup analysiert und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst.

Die BVgroup will sich in Zukunft vermehrt auf das reine Venture Capital Geschäft konzentrieren. Die Fokussierung auf Venture Capital umfasst folgende wichtigen Eckpfeiler:

#### – Glaubwürdiges Unternehmertum

Die BVgroup erachtet glaubwürdiges Unternehmertum und Leadership als wichtigste Erfolgsfaktoren und entsprechend auch als zentrale Auswahlkriterien für ihre Engagements.

#### – Nachhaltige Wertschöpfung

Die BVgroup handelt nach unternehmerischen Grundsätzen und investiert in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren ermöglichen.

#### – Innovation

Die BVgroup finanziert nur Unternehmen mit einem ausreichenden Innovationsgehalt, die sich gegenüber Konkurrenten durch klar erkennbare und von Kunden honorierte Vorteile differenzieren.

#### – Führungsunterstützung

Die BVgroup strebt in ihren Beteiligungen kompromisslos nach hoher Managementqualität. Sie agiert als aktiver Investor und übernimmt durch Einsitz im Verwaltungsrat der Beteiligungen eine strategisch-finanzielle Führungsunterstützung und Kontrolle. Die operative Gesamtverantwortung und Geschäftsführung liegt aber immer bei einem qualifizierten Management-Team der jeweiligen Firma.

#### – Eigenkapital

Die BVgroup finanziert nur mittels Eigenkapital oder Darlehen mit Eigenkapitalcharakter (u.a. Wandeldarlehen).

#### – Investitionsphasen

Die BVgroup investiert in der Regel nur in nicht-kotierte Unternehmen.

#### – Transparentes Netzwerk

Die BVgroup pflegt im Dienste ihrer Investoren und der Beteiligungen ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen Informationspolitik sorgt die BVgroup für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

#### – Partnerschaften

Die BVgroup engagiert sich als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierung und Ausstieg.

#### – Regionalität

Die BVgroup investiert hauptsächlich in Firmen mit Sitz in der Schweiz.

#### – Minderheitsbeteiligung

Die BVgroup strebt generell Minderheitsbeteiligungen an.

Die BVgroup strebt eine nachhaltige Wertsteigerung des Net Asset Values (NAV) von durchschnittlich mehr als 10% pro Jahr an. Die BVgroup wird auch weiterhin eine konsequente Eigenkapitalfinanzierung verfolgen und bewusst auf einen «Leverage» durch Fremdfinanzierung verzichten. Innerhalb der nächsten Jahre sollen die internen Voraussetzungen und der notwendige «Trackrecord» für eine Börsenkotierung der BVgroup am SWX geschaffen werden. Die BVgroup will sich damit als anerkannter und professioneller Venture Capital Partner in der Schweiz etablieren und die notwendige kritische Grösse erreichen.

### Portfolio-Strategie

#### Konsolidierung der Beteiligungen

Vor dem Hintergrund der Vision und der strategischen Positionierung sind Verwaltungsrat und Management zum Schluss gekommen, dass die bestehende Anzahl der Beteiligungen im Portfolio der BV Gesellschaften zu gross ist. Einerseits rechtfertigt das teilweise geringe Investitionsvolumen bei einigen Beteiligungen kein aktives Coaching, andererseits sind die personellen Ressourcen für die Betreuung einer hohen Anzahl Beteiligungen zu knapp.

Im Rahmen des aktiven Risikomanagements ist es zudem wichtig, dass die BVgroup nicht nur Investitionen in frühen Phasen (Early Stage) tätigt, sondern auch Beteiligungen an Firmen nimmt, die bereits einen gewissen Reifegrad erreicht haben (Later Stage), um damit das Ausfallrisiko zu reduzieren.

Daraus abgeleitet ergibt sich ein gestrafftes Zielportfolio mit attraktiven Beteiligungen, welche aktiv und professionell betreut werden. Verwaltungsrat und Management haben deshalb die Betreuungsintensität dem Potenzial der einzelnen Beteiligungen angepasst.



## MOPAC MODERN PACKAGING AG

*«Die BVgroup ist ein unternehmerisches Risiko eingegangen und hat so geholfen, im Emmental über 200 Arbeitsplätze zu sichern.»*

*Rainer Füchslin, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Mopac modern packaging AG, Sumiswald*

Die Mopac modern packaging AG hat eine führende Marktstellung in den Bereichen Herstellung und Entwicklung von Kunststoffprodukten im Tiefziehverfahren mittels Vakuum- oder Pressluftformung, Druck und Etikettierung von Kunststoffprodukten, Recycling von PET sowie Herstellung von Kunststoff-Folien.

Die Produktpalette umfasst u.a. Becher, Deckel, Behälter, Multipacks, Trays sowie Fast-Food-Verpackungen. Die BVgroup trug mit ihrer Investition in wesentlichem Masse zur Erhaltung von über 200 Arbeitsplätzen im Emmental bei.  
[www.mopac.ch](http://www.mopac.ch)

**BV**group



### Branchenfokus

Die BVgroup richtet sich bezüglich Branchenfokus nach den Kompetenzgebieten der Tochtergesellschaften BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG. Bei der Beurteilung handelt die BVgroup opportunistisch aufgrund unternehmerischer Gesichtspunkte und der Attraktivität des Investitionsprojektes gemäss den auf Seite 20 definierten Kriterien. Wenn die relevante Branchenkompetenz im eigenen Netzwerk nicht vorhanden ist, wird diese durch externe Dritte gewährleistet. Laut Branchenstudien liegen nach der geplatzten New Economy Blase zunehmend BioTech- und MedTech-Projekte im Trend, wie der Businessplan Wettbewerb «Swiss Venture 2002» gezeigt hat. Mit einem Portfolioanteil von 51% im Bereich Medizinaltechnologie ist die BVgroup bereits gut positioniert.

### Partnerschaften

Partnerschaften bilden ein zentrales Element der Unternehmensstrategie der BVgroup. Die BVgroup will die bestehenden Kooperationen in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierungen und Exit weiter ausbauen. Die Beziehungen zu technischen Hochschulen, Universitäten, Forschungsinstituten und Förderinstitutionen der Kantone und des Bundes werden weiter gefestigt. Neben zahlreichen Co-Investitionen mit privaten «Business Angels» wurden im vergangenen Jahr zudem Co-Finanzierungen u. a. mit Nextech Venture Zürich (XiTact SA), Business Promotion Partners Basel (Piexon AG), Venturevest Bern (Webbuild AG), Knorr Capital Partners München und ZKB Private Equity Zürich (beide Inalp Networks AG) getätigt. Partnerschaften sollen aber nicht nur der gemeinsamen Finanzierung dienen, sondern auch den Zugang zu attraktiven Investitionsprojekten sichern und vermehrt auch einen erfolgreichen Ausstieg erleichtern.

### Agenda 2002/2003

Als Aktionär der BVgroup möchten wir Sie frühzeitig auf folgende Termine aufmerksam machen:

#### 3. Juni 2002

Ordentliche Generalversammlungen der BVgroup Gesellschaften (Kornhaussaal Bern)

#### 15. Juli 2002

Veröffentlichung des konsolidierten Halbjahresberichts der BVgroup und der Net Asset Value Entwicklung im ersten Semester

#### 7. Oktober 2002

Veröffentlichung der Net Asset Value Entwicklung im dritten Quartal

#### 17. Oktober 2002

Herbstanlass Venture Club of Berne (Region Bern)

#### Januar 2003

Neujahrsapéro und Verleihung des Unternehmerpreises 2003, gemeinsam mit Venture Club of Berne (Bern)

#### 15. Februar 2003

Information zum Geschäftsgang 2002, der Net Asset Value Entwicklung und des provisorischen Konzernergebnisses 2002

#### 14. April 2003

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2002



Als Venture Capital Gesellschaft wird unser Erfolg sehr direkt vom Erfolg unserer Beteiligungen beeinflusst. Im Folgenden werden deshalb einzelne Beteiligungen vorgestellt.

Neben Angaben zur Innovation, also dem Differenzierungsmerkmal der jeweiligen Firma, finden sich auch Angaben zu Produkten und Dienstleistungen, Märkten und Kunden, Mitarbeitern und dem aktuellen Stand der Unternehmensentwicklung. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Firmen befinden sich ausserdem auf den Internetseiten der jeweiligen Beteiligungen.

Nachstehend werden zuerst die Neuinvestitionen und anschliessend weitere, ausgewählte Beteiligungen der BVgroup beschrieben.

Neuinvestitionen im Geschäftsjahr 2001	Seite
Piexon AG	26
Sinus-Point AG	26
medisafegate AG	28
Studer SA	28
<b>Ausgewählte Beteiligungen</b>	
SIS Group Ltd.	28
Mopac modern packaging AG	30
Inalp Networks AG	30
XiTact SA	32
NAPAC BioTechnology	32
UDT Group Ltd.	32
Monec Holding AG	33
Polydata AG	33
Medlight SA	34
Wandfluh Automotive Holding AG	34
7ton Holding AG / Microlight AG	34
Webbuild AG	35
Mogid AG	35
Safecom engineering AG	35
Swiss Luggage AG	36
NoMobile SA	36

**Piexon AG**[www.piexon.ch](http://www.piexon.ch)

Die Piexon AG in Aarwangen wurde im Jahr 2000 von Jürg Thomann und Raphael Fleischhauer gegründet. Beide verfügen über eine technisch fundierte Ausbildung (ETH Zürich) und haben bereits vorher ein Start-up-Unternehmen erfolgreich aufgebaut und verkauft. Während rund 18 Monaten haben sie einen neuartigen High-Tech-Verteidigungs-Spray bis zur Marktreife entwickelt. Die Innovation liegt in der patentrechtlich geschützten pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten, womit sich für die Piexon AG zahlreiche interessante Geschäftsfelder im global stark wachsenden Sicherheitsmarkt für private und professionelle Sicherheitsprodukte öffnen.

Das erste Produkt von Piexon heisst Guardian-Angel («Schutzengel») und wird seit April 2001 international im Fachhandel oder direkt über Internet vertrieben (in der Schweiz u.a. in allen Fust-Filialen erhältlich). Der Guardian-Angel setzt Angreifer während rund 20–30 Minuten mit einem blitzschnellen Pfeffer-Wirkstoffstrahl auf eine Distanz von bis zu vier Meter Entfernung ausser Gefecht. Das Gerät verfügt nicht über einen Druckspeicher wie herkömmliche Pfeffersprays, sondern lanciert den Wirkstoff pyrotechnisch. Der Guardian-Angel ist somit schneller, zuverlässiger und hinterlässt keine bleibenden gesundheitlichen Schädigungen. Die Piexon AG hat im letzten Jahr für den Guardian-Angel die Marktzulassung für die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Österreich und die USA erhalten. Neue Märkte werden laufend erschlossen und über lokale Vertriebspartner beliefert.

Mit der Beteiligung der BVtec AG am 15. März 2001 im Umfang von CHF 1.27 Mio. bei der Piexon AG wurde die Finanzierung der neuen Produktentwicklungen gesichert, u.a. das nachladbare non-lethale Verteidigungsgerät für den Profimarkt (Polizei, Sicherheitsfirmen, Gefängnisse, Militär, Behörden etc.). Die Entwicklung der neuen Geräte ist schneller als geplant erfolgt, so dass die neuen Profigeräte ab Mitte 2002 im Markt eingeführt werden. Im Jahr 2002 werden zudem die Globalisierung des Vertriebes mit besonderem Fokus auf den amerikanischen Raum für den Guardian-Angel forciert und der Break-even angestrebt. Die Piexon AG entschied sich für eine Finanzierung durch die BVgroup, weil neben dem Risikokapital auch ein breit abgestütztes Netzwerk, qualifiziertes Industrie-Know-how und Führungserfahrung gesucht wurde.

Die Firma Piexon AG beschäftigt heute in Aarwangen insgesamt sechs Mitarbeiter (u. a. Vertrieb, Logistik und Entwicklung), wobei die Produktion an einen Industrie-

partner ausgelagert ist. Die Firma wurde bereits mehrfach mit Innovationspreisen ausgezeichnet (de Vigier Stiftungspreis 2000 und Schweizer Technologiepreis 2001).

**Sinus-Point AG**[www.sinuspoint.ch](http://www.sinuspoint.ch)

Die Firma Sinus-Point AG mit Sitz in Welschenrohr ist spezialisiert auf die Herstellung von Mikronadeln (0.05 mm bis 0.3 mm Nadeldurchmesser) und sterilem Mikronahmaterial (fertige Nadel- und Fadenkombination). Anwendungsgebiete sind mikrochirurgische Eingriffe in verschiedensten Fachbereichen wie Herz-Kreislauf, Augen Chirurgie, wiederherstellende Eingriffe in der Unfallchirurgie, Urologie sowie der plastischen Chirurgie. Mit ihren Schweizer Qualitätsprodukten erzielt die Sinus-Point 95% ihres Umsatzes im Ausland, sowohl als Eigenmarke wie auch als Private Labels via OEM-Partner (Original Equipment Manufacturing-Partner).

Die Firma Sinus-Point wurde 1996 gegründet und hat seither ihre Umsätze vervielfacht. Heute beschäftigt Sinus-Point in Welschenrohr rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Geschäftsführer ist Peter Braun, lic.oec. HSG, welcher zusammen mit seiner Frau Christine Braun Mehrheitsaktionär von Sinus-Point ist. Dank mehr als zwölf Jahren internationaler Industrieerfahrung von Peter Braun und einzigartigem Know-how in der Produktion, höchster Präzision und sehr kurzen Lieferfristen hat sich Sinus-Point auch gegenüber Konkurrenten aus den USA und Japan erfolgreich behaupten können. Der Gesamtmarkt für chirurgisches Nahtmaterial wächst jährlich um über 10% und wird heute auf rund zwei Milliarden US-Dollar geschätzt. Sinus-Point verfolgt im Teilmarkt Mikrochirurgie eine Nischenstrategie und verfügt über erfolgsversprechende Innovationspotenziale hinsichtlich neuer Produkte und Verfahren.

Die BVmed AG hat sich im August 2001 an der Firma Sinus-Point AG beteiligt. Mit der Finanzierung von CHF 1.0 Mio. wird die Weiterentwicklung neuer Verfahren und Produkte im Bereich Mikronadeln unterstützt und das Wachstum der Firma in neue Märkte ermöglicht. Gemeinsames Ziel der Sinus-Point AG und der BVmed AG ist neben dem wirtschaftlichen Wachstum auch die nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen am Standort Welschenrohr (Solothurner Jura). Die Sinus-Point AG hat sich für die BVgroup als Partner entschieden, weil konkrete Synergien im Bereich Medizintechnik aus dem Netzwerk und der Branchenerfahrung der BVmed AG genutzt werden können.



## PIEXON AG

*«Die BVgroup bringt für uns als Start-up Unternehmen wichtige Vertriebspartner, Industrie-Know-how und Führungserfahrung.»*

*Jürg Thomann und Raphael Fleischhauer, Geschäftsführer der Piexon AG, Aarwangen*

Die Piexon AG entwickelt und vertreibt pyrotechnisch basierte Sicherheitsprodukte, u.a. den Guardian-Angel als Nachfolger des Pfeffersprays. Der Guardian-Angel setzt Angreifer mit einem blitzschnellen Pfeffer-Wirkstoffstrahl auf eine Distanz von bis zu vier Meter Entfernung während rund 20–30 Minuten ausser Gefecht. Das Gerät ist somit schneller und zuverlässiger

als herkömmliche Pfeffersprays und führt zu keinen bleibenden gesundheitlichen Schädigungen. Mit der Beteiligung der BVtec AG wurde die Finanzierung der neuen Produktentwicklungen gesichert, u.a. das nachladbare non-lethale Verteidigungsgerät für den Profimarkt.

[www.piexon.com](http://www.piexon.com)

**BV**group



**medisafegate AG** [www.medisafegate.com](http://www.medisafegate.com)

Die im Oktober 2001 neu gegründete medisafegate AG nimmt sich einem echten Bedürfnis von Spitälern und Ärzten an. Als Generalunternehmer, zertifiziert und mit allen Bewilligungen ausgestattet, übernimmt medisafegate die gesamte Logistik und Entsorgung von Sonderabfällen aus dem Gesundheitswesen, im Speziellen von infektiösen Abfällen. Das hierfür neue und innovative Sterilisationsverfahren erlaubt es, die infektiösen Abfälle nach deren Behandlung normal zu entsorgen.

Mit Hochdruck wird derzeit am Aufbau der logistisch anspruchsvollen Organisation und der komplexen Infrastruktur gearbeitet. Im April 2002 wird die eigene Betriebsanlage in Lyss in Betrieb genommen. Dies wird mitunter zu einer Entlastung der Kehrichtverbrennungsanlagen führen, die sich vermehrt von diesem – mit vielen Auflagen behafteten – Sonderabfall distanzieren. Darüber hinaus ist es dem CEO Andrea M. Brüesch gelungen, bereits in der Aufbauphase mit der holländischen Firma OrthoScrap© eine exklusive Zusammenarbeitsvereinbarung für die Schweiz abzuschliessen. Diese umfasst die Bereiche der Sammlung und Entsorgung von chirurgischen Implantaten aus der Humanverbrennung.

Das Engagement von BVmed AG anlässlich der Gründung per 1. Oktober 2001 über CHF 0.32 Mio. widerspiegelt die Überzeugung, dass transparente Entsorgung von Abfällen aus dem Gesundheitswesen ökologisch wie ökonomisch sinnvoll ist. Die für 2002 geplante, an die Erreichung definierter Meilensteine geknüpfte, Folgefinanzierung dient weiteren Investitionen in die Infrastruktur und der aktiven Marktbearbeitung.

**Studer SA**

Bei der im Jahr 1988 gegründeten Gesellschaft handelt es sich um eine Präzisionswalzerei. Bei dieser Technologie wird Runddraht durch walzen zu Flachdraht modifiziert. Die Studer SA besitzt einen dem neusten Stand der Technik und den Bedürfnissen der Industrie angepassten Maschinenpark, welcher die Herstellung von qualitativ hochwertigen Präzisionsflachdrähten garantiert. In Europa gibt es nur drei Wettbewerber, welche über das notwendige Spezialwissen verfügen. Die von Studer gefertigten Halbfabrikate werden sowohl in der Automobilindustrie (Scheibenwischer, Sicherheitsgurten) als auch in der Konsumgüterbranche (Zahnbürsten, Feuerzeuge) weiterverarbeitet. Aufgrund der Möglich-

keit, auch Kleinserien sehr flexibel im Dreischichtbetrieb zu fertigen, konnte die Firma in den letzten Jahren sehr gute Kundenbeziehungen aufbauen und arbeitet mit rentablen Margen.

Die BV Holding AG hat der Studer SA im ersten Semester 2001 zur Finanzierung des starken Wachstums ein Wandelanleihe gewährt, welches in 15% des Aktienkapitals gewandelt werden kann.

Im vergangenen Jahr konnte die Studer SA – welche aktuell 20 Mitarbeiter beschäftigt – trotz des schwierigen konjunkturellen Umfeldes den Absatz erneut steigern und verzeichnete damit den höchsten Umsatz seit der Gründung. Aufgrund des bereits hohen Auftragsbestandes kann für das Jahr 2002 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes ausgegangen werden.

**SIS Group Ltd.** [www.sisgroup.ch](http://www.sisgroup.ch)

Die SIS Group hat sich im Bereich der Medizinaltechnik für die refraktive Augen Chirurgie (Ophthalmologie) in einem schnell wachsenden Markt erfolgreich positioniert. Für das Mikrokeratom AMADEUS, einem mikrotechnischen Gerät, welches computergesteuerte Hornhautschnitte vornimmt, wurde mit dem amerikanischen Grosskonzern Allergan eine weltweite Vertriebspartnerschaft abgeschlossen. Der Markt für die operative Korrektur von Kurz- und Weitsichtigkeit hat weltweit ein grosses Potenzial. Mit einem Anteil von 50% stellen die USA heute den grössten Einzelmarkt für Mikrokeratome dar. Bereits im Jahr 2001 wurden dort über 25'000 Personen mit dem AMADEUS-Gerät von SIS erfolgreich operiert. Durch den Absatz von Einwegprodukten (Klingen, Skalpelle) wird die Wertschöpfung zusätzlich gesteigert.

Der für den Juni 2001 geplante Börsengang an den SWX New Market wurde infolge der schlechten Marktstimmung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Oktober 2001 wurden dem Unternehmen auf dem Weg einer Privatplatzierung bei zwei international renommierten Beteiligungsgesellschaften (HBM BioVentures AG und M2 Capital Partners AG) CHF 15 Mio. Neugeld zugeführt. Die neuen Mittel werden für die Entwicklung und für den Produktionsaufbau neuer Produkte im Bereich der Ophthalmologie eingesetzt. Gegenwärtig arbeitet SIS an vier Projekten in den Bereichen Grüner Star (Glaucoma), Grauer Star (Katarakt) sowie an einem Hornhaut-Messsystem höchster Präzision für die refraktive Chirurgie. Die BVgroup, welche per Ende 2000 15.5% an der



## SINUS-POINT AG

*«Dank den Kontakten und dem unternehmerischen Netzwerk der BVgroup, speziell im Bereich Medizinaltechnik, können wir gezielt Synergien realisieren.»*

*Peter Braun, CEO der Sinus-Point AG, Welschenrohr*

Die Sinus-Point AG in Welschenrohr (Kt. Solothurn) ist spezialisiert auf die Herstellung von Mikronadeln und sterilem Mikronahmaterial. Der Nadeldurchmesser beträgt dabei lediglich 0.05 mm bis 0.3 mm. Anwendungsgebiete sind mikrochirurgische Eingriffe in verschiedensten Fachbereichen wie Herz-Kreislauf- und Augen Chirurgie, wiederherstellende Eingriffe in der Urologie und Unfall-

chirurgie sowie der plastischen Chirurgie. Mit ihren Schweizer Qualitätsprodukten erzielt die Sinus-Point 95% ihres Umsatzes im Ausland, sowohl als Eigenmarke wie auch als Private Labels. Die BVmed AG finanziert neue Produktionsanlagen sowie die Entwicklung neuer Verfahren und Produkte.

[www.sinuspoint.com](http://www.sinuspoint.com)

**BV**group

SIS Group AG gehalten hatte, realisierte durch einen Teilverkauf von rund einem Viertel ihrer Aktien einen Kapitalgewinn von CHF 2.6 Mio. Die verbleibenden Anteile an der SIS von 10.2% per Ende 2001 wurden gemäss Richtlinien der EVCA auf den letztbezahlten Preis aufgewertet, was einem zusätzlichen, nicht realisierten Erfolg von CHF 8.2 Mio. entspricht.

#### Mopac modern packaging AG [www.mopac.ch](http://www.mopac.ch)

Die im April 2000 aus der Nachlassstundung der ehemaligen Mopac AG entstandene Mopac modern packaging AG hat in Europa eine führende Marktstellung in der Entwicklung und Herstellung von Kunststoffprodukten im Tiefziehverfahren mittels Vakuum- oder Pressluftformung. Die Mopac verfügt zudem über ein grosses Know-how in Druck und Etikettierung von Kunststoffprodukten, im Recyclen von PET sowie der Herstellung von Kunststofffolien. Das Produkteangebot der Mopac umfasst Verpackungen für sämtliche Branchen, u.a. Becher, Deckel, Behälter, Multipacks, Trays sowie Fast-Food-Verpackungen.

Die BV Holding AG ist seit der Gründung im Jahr 2000 mit 17.6% an der neuen Gesellschaft beteiligt und trug mit dieser Investition in wesentlichem Masse zur Erhaltung von über 200 Arbeitsplätzen im Emmental bei.

Der Geschäftsverlauf der Mopac war im verlängerten Geschäftsjahr 2000/2001 äusserst erfreulich und erbrachte einen Gewinn. Obwohl der Absatz im Jahr 2001 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden konnte, spürte auch die Mopac die konjunkturelle Abkühlung im europäischen Markt. Der Gesellschaft ist es jedoch gelungen, das Vertrauen der Mitarbeiter und der internationalen Kundschaft so zu festigen, dass sie nun ihre Ressourcen voll in das – speziell im Ausland – angestrebte Wachstum investieren kann. Der Personalbestand wuchs dank der guten Auslastung um 30 Mitarbeiter. Aufgrund der ausgezeichneten Marktstellung sind die Aussichten für die Mopac auch für das Jahr 2002 vielversprechend.

Der erfolgreiche Turnaround und die positive wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft begründen die Aufwertung der Beteiligung an der Mopac.

#### Inalp Networks AG [www.inalp.com](http://www.inalp.com)

Die in Niederwangen (Kanton Bern) ansässige Inalp Networks AG wurde 1998 von Dr. A. Danuser gegründet und

entwickelt eine innovative Produktfamilie, welche die zeitgleiche Übertragung von Daten und Sprache über Netzverbindungen, basierend auf dem Internet-Protokollstandard, ermöglicht (VoIP-Voice over IP). Die Inalp «SmartNode»-Produkte können gleichzeitig sowohl zur Vernetzung von Unternehmen als auch für das «Telefonieren via Internet» verwendet werden. Die Produkte von Inalp werden weltweit durch Partnerfirmen (z.B. Siemens, Ascum) vertrieben und verschiedene Hersteller von Telecom-Netzwerk-ausrüstungen verwenden die SmartNode-Produkte als strategische Bestandteile ihrer Gesamtlösungen.

Die Nachfrage nach Breitband-Technologie steigt weltweit weiterhin deutlich, allerdings herrscht bei Investitionen derzeit eine gewisse Zurückhaltung, was sich für Inalp Networks in einer langsameren Umsatzentwicklung niederschlägt. Trotz dem Umfeld an den Telecom- und Finanzmärkten ist es der Inalp Networks gelungen, weitere Partner zu gewinnen und die OEM-Partnerschaft mit Siemens auszubauen. Siemens bietet die Produkte der Inalp Networks unter eigenem Namen («Santis IP-node») an und hat sie im Bereich Integrated Service Access in die strategisch wichtige Siemens Surpass-Plattform integriert.

Die qualitativ hoch stehenden und industriell ausgereiften SmartNode-Produkte, das innovative und engagierte Team von rund 30 Mitarbeitern, die bestehenden Vertriebspartnerschaften und die eindruckliche Anzahl derzeit bearbeiteter Kundenprojekte haben den Ausschlag für weitere Folgefinanzierungen durch die BVgroup und neue Investoren gegeben. Die BVcom AG hat im Juli 2001 CHF 1.0 Mio. investiert und die BV Holding AG hat im November 2001 eine Wandelzusage für das bestehende Wandeldarlehen von CHF 0.5 Mio. abgegeben.

Durch gezielte Co-Finanzierungen ist der Investorenkreis der Inalp Networks strategisch ergänzt worden. Nachdem die Firma seit ihrer Gründung durch Bern Venture finanziert und via VR-Mitgliedschaft begleitet wird, konnte im Sommer 2001 mit Knorr Capital Partner ein international ausgerichtet Investor gewonnen werden. Im November 2001 beteiligte sich zudem die Zürcher Kantonalbank (ZKB) an der Inalp Networks.

Die neuen Finanzmittel werden sowohl für den Ausbau der Gesellschaft als auch für die Entwicklung (Erweiterung der Produktfamilie) und den weiteren internationalen Marktaufbau verwendet.





## INALP NETWORKS AG

*«Die BVgroup bringt Strategie- und Finanzkompetenz verbunden mit einem ausgeprägten Partnerschaftsverständnis, besonders bei Co-Finanzierungen.»*

*Dr. Andreas Danuser, CEO und Verwaltungsratspräsident der Inalp Networks AG, Niederwangen*

Die Inalp Networks AG in Niederwangen wurde 1998 gegründet und entwickelt innovative Produkte mit Carrier-Qualität zur zeitgleichen Übertragung von Daten und Sprache über Netzverbindungen, die auf dem Internet-Protokollstandard basieren (Voice over IP). Die Inalp «SmartNode» Produkte werden weltweit

durch OEM-Partner wie die Siemens vertrieben. Durch gezielte Co-Finanzierungen ist der Investorenkreis der Inalp Networks im Jahr 2001 strategisch ergänzt worden, um den internationalen Marktaufbau und die Erweiterung der Produktfamilie sicherzustellen. [www.inalp.com](http://www.inalp.com)



**Xitact SA**[www.xitact.com](http://www.xitact.com)

Die Firma Xitact SA entstand aus Forschungsprojekten der Technischen Hochschulen in Zürich (ETH) und Lausanne (EPFL) und wurde im April 2000 gegründet. Xitact SA will der Marktleader im zukunftssträchtigen Wachstumsmarkt der virtuellen Chirurgie-Simulation werden. Xitact bietet ein System an, mit dem Chirurgen an einem künstlichen «virtuellen» Patienten Operationen an den inneren Organen mit dem Endoskop üben und später planen können. Die Firma zeichnet sich durch führendes Wissen in den Gebieten Robotik, virtuelle Realität und Mikrotechnik aus. Seit der Gründung errang Xitact mehrere Preise, wobei speziell der mit EUR 0.2 Mio. dotierte europäische Innovationspreis EURO-CASE IST zu erwähnen ist, den Xitact als erstes Schweizer Unternehmen überhaupt gewonnen hat.

Im vergangenen Jahr ist es Xitact gelungen, die Weiterentwicklung des Produktes voranzutreiben. Von den bei der Gründung vereinbarten Meilensteinen wurden fast alle erreicht. Xitact ist es im vergangenen Jahr gelungen, bereits fünf Simulatoren bei führenden Universitätskliniken in den USA und in Europa (z.B. Yale, Dundee) zu platzieren. Erste signifikante Umsätze sind für das Jahr 2002 geplant. Die Firma konnte für die nun anstehende Expansion einen international erfahrenen Manager aus der Medizinalbranche als Geschäftsführer gewinnen. Im Jahr 2001 wurden 15 neue Mitarbeiter eingestellt, womit die Firma per Ende 2001 bereits 25 Personen beschäftigte.

Unter dem Lead von Nextech Venture, Zürich, hatte sich die BVmed AG als Co-Investor an der ersten Finanzierungsrunde beteiligt. Im Oktober 2000 wurde die erste Tranche von CHF 0.14 Mio. gezeichnet. Im Jahr 2001 folgten zwei weitere Tranchen von insgesamt CHF 0.36 Mio.

Xitact plant im ersten Quartal 2002 die zweite Finanzierungsrunde durchzuführen, die es der Gesellschaft ermöglichen soll, das angestrebte Wachstum bis zum Break-even zu finanzieren.

**NAPAC BioTechnology**[www.napac.ch](http://www.napac.ch)

Bei der 1995 gegründeten NAPAC BioTechnology handelt es sich um das erste Investment der BV Holding AG. Das Unternehmen verwendet natürliche, nachwachsende und CO<sub>2</sub>-neutrale Rohstoffe aus der Landwirtschaft (z.B. Chinaschilf) und verarbeitet diese in einem von ihr entwickelten Verfahren mit Naturbindern zu NAPAC-Granulaten. Mit

diesen NAPAC-Granulaten lassen sich durch ein spezifisches Heisspressverfahren Formteile aller Art herstellen. NAPAC-Produkte, wie die bekannten Pflanztöpfe, sind damit eine echte Alternative zu vielen Kunststoff-Produkten, weil die NAPAC-Produkte zu 100% biologisch abbaubar sind und nach ihrer Nutzung wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden.

Ein Grossbrand im September 2001 hat die NAPAC in ihrer Entwicklung zurückgeworfen und einen Produktionsausfall von rund zehn Monaten verursacht. Die Inbetriebnahme der Produktion für Pflanztöpfe am neuen Standort ist für das dritte Quartal 2002 geplant. Es bestehen intensive Kontakte zu zahlreichen interessierten Produktionspartnern, um den europäischen Markt für Pflanztöpfe mit über 20 Milliarden Stück pro Jahr, wovon 99.5% noch aus Kunststoff sind, gemeinsam zu erschliessen. Neue EU-Gesetzesvorschriften wie die Besteuerung von Plastikprodukten mit 0.5 Euro/Kilogramm, begünstigen den Marktdurchbruch der so genannten «Bio-Pots». Mit der Subventionierung sämtlicher NAPAC-Produkte im Umfang von 70% nimmt der EU-Staat Belgien eine Vorreiterrolle ein.

Die NAPAC BioTechnology ist Gewinnerin zahlreicher Innovationspreise (u.a. Schweizerischer Innovationspreis 1998, Technologie Standort Schweiz 1999 und Innovationspreis des High-Tech-Centers Tägerwil und Technologiezentrums Konstanz 2000). Die BVgroup beurteilt das Potenzial der NAPAC als hoch, da die von der Firma entwickelte und beherrschte Basis-Technologie nicht nur für die Herstellung von grossen Stückzahlen im Bereich Pflanztöpfe eingesetzt werden kann, sondern auch für umweltfreundliche und 100% biologisch abbaubare Verpackungen oder Formteile aller Art.

**UDT Group Ltd.**[www.udtgroup.ch](http://www.udtgroup.ch)

Die UDT Group Ltd. wurde im Dezember 2000 als Holdinggesellschaft gegründet und bildet die Dachfirma für die Tochterfirmen Union Data Trading AG, ClusterSolutions SA sowie der Tristar-Gruppe, welche im Anschluss an den im März 2001 erfolgten Börsengang an die Telefonbörse Bern übernommen wurde. Die Kernkompetenzen der Gruppe liegen im Bereich der technischen Infrastruktur für Unternehmen aus der öffentlichen Verwaltung, der Industrie und des Handels. Die Gruppe verfolgte das Ziel zum Marktleader im Schweizer Servermarkt zu avancieren. Nebst den beiden grössten Geschäftsbereichen Produktevertrieb und Dienstleistungen wollte die

UDT Group Ltd. mit der Mehrheitsbeteiligung an der ClusterSolutions SA – eine im November 2000 zusammen mit Forschern der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL) gegründete Start-up-Firma – in den zukunftssträchtigen Markt für Hochleistungscomputer einsteigen.

Die BV Holding AG hat im vierten Quartal 2000 eine 17%-Beteiligung an der UDT Group Ltd. erworben. Vor allem aufgrund der vielversprechenden Beteiligung an der ClusterSolutions SA und den zu erwartenden Synergieeffekten durch die geplante Akquisition erhöhte die BV Holding AG ihr Engagement an der UDT Group Ltd. anlässlich des Börsenganges im März 2001.

Das generell schwierige konjunkturelle Umfeld im IT-Bereich hat jedoch – speziell im zweiten Semester 2001 – zu einer verzögerten Nachfrage nach High-End-Produkten geführt. Der Absatz im weltweiten Servermarkt ist im vergangenen Jahr um 25% zurückgegangen. Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes hat die UDT Group Ltd. ihr Umsatzziel um 30% verfehlt. Auch die ClusterSolutions SA konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Die UDT Group Ltd. hat deshalb ab dem vierten Quartal 2001 damit begonnen, ihre Firmengruppe zu restrukturieren. Aufgrund der weit unter den Erwartungen ausgefallenen Umsätze in den Monaten Dezember 2001 und Januar 2002 hat sich jedoch gezeigt, dass die bis dahin eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen nicht schnell genug gegriffen haben. Durch den erheblichen Verlust im Jahr 2001 resultierte ein hoher Liquiditätsbedarf. Nachdem im Januar 2002 Gespräche mit verschiedenen potenziellen Investoren erfolglos verliefen, sah sich der Verwaltungsrat gezwungen, die Bilanz der Kirchberger Tochtergesellschaft Union Data Trading AG zu deponieren.

Infolge der unter den Erwartungen gebliebenen Umsatz- und Gewinnzahlen der UDT Group Ltd. mussten im Abschluss 2001 der BV Holding AG hohe Wertberichtigungen vorgenommen werden. Aufgrund der neuen Ausgangslage hat sich der Verwaltungsrat der BV Holding AG gegen weitere Folgefinanzierungen entschieden.

Das Potenzial der nach dem Konkurs der Union Data Trading AG verbleibenden, operativen Gesellschaften Datastore AG und Tristar AG ist nicht zuletzt von der erfolgreichen Sanierung der Gruppe und der weiteren Entwicklung des IT-Marktes in der Schweiz abhängig.

### Monec Holding AG

[www.monec.com](http://www.monec.com)

Die Monec Gruppe entstand im Jahr 2000 durch die Übernahme der Sohard AG, die seit über zwanzig Jahren in den Bereichen Engineering- und Systemintegration in über 700 Kundenprojekten spezifisches Know-how für mobile Systeme (GSM, SMS, Verkehrssysteme) aufgebaut hat. Für das Projekt zur Entwicklung, Produktion und Vertrieb des Tablet PCs «Voyager» wurden eigens zwei Tochtergesellschaften gegründet. Bedingt durch technische Probleme im Produktionsprozess im Laufe des Jahres 2001 wurde der Markteintritt nicht rechtzeitig geschafft. Im Umfeld der sich rasant verschlechternden IT-Märkte musste das «Voyager»-Projekt sistiert werden.

Die BVgroup – seit dem Jahr 2000 mit 28,5% an der Monec Holding AG beteiligt – unterstützte den Prozess der Refokussierung auf das angestammte Systemgeschäft der Sohard AG. Zusätzlich wurde die Liquidität mittels kurzfristiger Überbrückungsfinanzierungen sichergestellt, wobei per Ende Jahr noch CHF 0.37 Mio. ausstehend waren.

Neben der Profitabilität des Kerngeschäftes wird die Werthaltigkeit des Aktienpaketes wesentlich durch die unsichere Komponente des für die USA erteilten Patentes des «Voyagers» beeinflusst.

### Polydata AG

[www.polydata.com](http://www.polydata.com)

Die POLYDATA Gruppe ist führend beim Design, der Implementierung und dem Betrieb von Service-Organisationen auf der Basis eines eigenentwickelten Customer Care Concepts. Das Unternehmen hat jahrelange Erfahrung mit internen Service-Organisationen wie beispielsweise PC-Helpdesks und darf in diesem Bereich namhafte Firmen wie etwa Syngenta, Novartis, Agilent oder das österreichische Fernsehen ORF zu seinen Kunden zählen. Von dieser Kernkompetenz ausgehend hat es seine Geschäftstätigkeit ausgeweitet auf externe Service-Organisationen wie etwa Kundeninteraktionszentren. Die Gruppe zählt hier renommierte Unternehmen wie die Grossbank UBS und das Schweizer Fernsehen DRS zu ihren Kunden.

Die POLYDATA Gruppe ist in der Schweiz, Deutschland und Österreich tätig und beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Sie wurde 1969 vom heutigen CEO und Verwaltungsratspräsidenten, Helmut Zaunschirm mitbegründet. Die Gruppe konnte ihren Umsatz 2001 trotz schwierigerem wirtschaftlichem Umfeld um über 10% steigern.

Organisatorisch ist die POLYDATA AG in drei operative, länderübergreifende Einheiten gegliedert:

- PCall betreibt zwei Call Centers in Bärnbach (Österreich) und Basel.
- soultec ist zuständig für die Entwicklung und den Vertrieb (über Partner) von Software, insbesondere der webbasierten Customer Interaction Suite trueAct.
- Pidas - The Customer Care Company als grösste organisatorische Einheit ist für das Design, die Implementierung und den Betrieb von Service-Organisationen zuständig.

Die BV Holding AG hatte sich Mitte 1999 mit CHF 3.0 Mio. an der Gruppe beteiligt. In den Jahren 2000 und 2001 wurden zusätzlich CHF 0.26 Mio. investiert. Die BVgroup hat mit ihrem Engagement zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in einer zukunftssträchtigen Branche beigetragen. Der geplante Börsengang musste durch den Anfang 2001 einsetzenden Stimmungsumschwung an den Börsen- und Technologiemärkten vorerst verschoben werden.

#### Medlight SA [www.medlight.com](http://www.medlight.com)

Die 1997 gegründete Medlight SA entwickelt, produziert und vertreibt fiberoptische Katheter, mit denen die Oberflächen von inneren Organen (wie Bronchien, Speiseröhre, Blase) beleuchtet werden können. Diese Instrumente werden zur photodynamischen Therapie verwendet. Diese Technik erlaubt es, selektiv krankes Gewebe (z.B. Krebsgewebe) auf eine minimal invasive und schmerzlose Art zu eliminieren. Ein ungiftiger Stoff wird dem Patienten eingegeben und verbindet sich anschliessend mit dem kranken Gewebe. Die Kombination von lokal anwendbarem, harmlosem Licht mit einer sich an die kranken Zellen bindenden Substanz erlaubt die gezielte Vernichtung von krankem Gewebe. Die Anwendungsbereiche sind hauptsächlich onkologischer Art (Hautkrebs, Bronchuskarzinom, Speiseröhren- und Blasenkrebs). Die Produkte der Medlight SA werden ebenfalls bei der Behandlung von Zwischenblutungen, Arteriosklerose und Verschlüssen der Herzkranzgefässe eingesetzt.

Nachdem die BV Holding AG im Dezember 1998 40.4% der Start-up-Firma erwarb, wurde im zweiten Semester 2000 anlässlich der Gründung der BVmed AG die Hälfte der Beteiligung mittels Sacheinlage durch die BV Holding AG in die BV-Tochter eingebracht. Weitere Finanzierungen waren bisher nicht notwendig, da sich die Firma erfolgreich durch Projektentwicklungen finanziert.

#### Wandfluh

##### Automotive Holding AG [www.wandfluh.com/watec](http://www.wandfluh.com/watec)

Die Wandfluh Automotive Holding AG hat ein neuartiges Lenksystem für Fahrzeuge entwickelt, welches sich durch erhöhten Lenkkomfort und mehr Sicherheit auszeichnet. Die Progressivität der Wandfluh-Lenkung wird rein mechanisch erzielt und erlaubt mit einer Lenkradbewegung von nur +/- 150° die Vorderräder von Anschlag zu Anschlag zu bewegen.

Das Grundlagenpatent wurde 1997 erworben und dessen Umsetzung in der neu gegründeten Wandfluh Automotive Holding AG vorangetrieben. Im Jahr 2000 und 2001 haben die BVgroup und weitere Geldgeber in die Firma investiert. Die Wandfluh Automotive Holding AG beschäftigt derzeit acht Mitarbeiter in Frutigen. Die Entwicklung ist heute einsetzbar, erprobt und zuverlässig. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass die Anpassungen an technische Anforderungen je nach Fahrzeugtyp aufwändig und die Entwicklungszyklen in der Automobilindustrie länger als erwartet sind.

Langfristiges Ziel ist die Ausrüstung von Personenwagen mit der Wandfluh-Lenkung. Um dies zu erreichen, sucht die Firma aktiv die Partnerschaft mit einem grossen Industriepartner. Durch den angestrebten Einsatz bei Klein-, Sonder- und Spezialserien sollen insbesondere die Alltagstauglichkeit und Akzeptanz unter Beweis gestellt werden.

##### 7ton Holding AG / Microlight AG [www.7ton.com](http://www.7ton.com)

Die Microlight AG mit Sitz in Wangen a.A. wurde im September 2000 als eine 100%-Tochter der 7ton Holding AG (Zug) gegründet. Das Ziel der Microlight AG ist die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Energiesparlampen der neusten Generation. Weltweit werden rund elf Milliarden Glühlampen produziert. Die Energiesparlampe konnte sich trotz der grossen Vorteile gegenüber konventionellen Glühlampen (1/3 Stromverbrauch, 10fache Lebensdauer) bisher wegen Aspekten wie Design und Kosten noch nicht entsprechend durchsetzen. Mit der Miniaturisierung der notwendigen Elektronik und der patentierten Zweischalentechnik ist es dem Entwicklerteam um Daniel Müessli gelungen, die verkaufshemmenden Faktoren herkömmlicher Energiesparlampen zu beseitigen.

Am Produktionsstandort sind heute 19 Mitarbeiter mit dem Auf- und Ausbau der Produktionsanlagen beschäftigt. Von der Verbraucherseite her ist ein grosses Interesse für die innovativen Produkte vorhanden, welches aber aufgrund der momen-



tan noch fehlenden Produktionskapazität nicht befriedigt werden kann. Die Industrialisierung und Massenherstellung erweist sich als anspruchsvoll und zeitaufwändig.

Die BV Holding AG hat im Jahr 2000 über die Beteiligung an der 7ton Holding in das Lichtprojekt investiert. Im März 2001 wurden seitens BVgroup zusätzliche Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 0.57 Mio. gesprochen. Auf der Stufe der Microlight AG wurden drei Kapitalerhöhungen bis auf das heutige Aktienkapital von CHF 7 Mio. durchgeführt. Durch die direkte Platzierung von Microlight-Aktien im Publikum hat sich die Beteiligungsquote der 7ton Holding AG an der Microlight AG per Ende 2001 auf 77.51% reduziert.

Gelingt es, die geplante jährliche Produktionskapazität und die Vermarktung von mehreren Millionen Einheiten sicherzustellen, verfügt die Microlight AG, und damit deren Mehrheitsaktionärin 7ton Holding AG, über ein sehr attraktives Erfolgspotenzial.

#### Webbuild AG [www.webbuild.ch](http://www.webbuild.ch)

Anlässlich des Einstiegs von BVcom AG im September 2000 wurde die bisherige Kollektivgesellschaft in die Webbuild AG umgewandelt. Das im Jahr 2001 zur Marktreife entwickelte Hauptprodukt Webbuild BASIC – eine kombinierte Soft-/Hardware-Lösung – ermöglicht den einfachen Betrieb und die Verwaltung der gesamten Internetkommunikation für KMU-Kunden. Mit ihrem kundenfreundlichen und einfach bedienbaren System erhielt die Webbuild AG den Preis «Technologiestandort Schweiz 2001» und die Sonderauszeichnung der SIEMENS (Schweiz) AG für besonders innovative Software-/Elektroniklösungen in den Bereichen Information und Kommunikation.

Die grosse Anzahl an Anbietern von so genannten Content Management Systemen (CMS) im In- und Ausland zeigt, dass ein Marktbedürfnis vorhanden ist, illustriert aber gleichzeitig den Wettbewerbsdruck, dem Webbuild ausgesetzt ist. Die zurückhaltende Investitionstätigkeit beim KMU-Zielsegment wirkt sich denn auch entsprechend auf den Umsatz aus. Der Fokus für das Jahr 2002 liegt in der profitablen Vermarktung des fertig entwickelten Produktes und im Abschluss strategischer Partnerschaften.

#### Mogid AG [www.mogid.com](http://www.mogid.com)

Die Firma Mogid AG wurde im Dezember 2000 gegründet und fokussierte sich anfangs auf die Vermarktung und Weiterentwicklung der patentierten Positionierungsalgorithmen für GSM-Mobilfunknetze. Damit gelang der Einstieg in nationale und internationale Projekte. Aufgrund der zurückhaltenden Investitionspolitik in Bezug auf die so genannten «next generation mobile services» wurde die Geschäftsaktivität im vergangenen Jahr um die Bereiche Projektgeschäft für mobile und internetbasierte Applikationen (vorwiegend Location Based Services) sowie Hosting erweitert.

Die Beteiligung der BVcom AG bei der Gründung der Gesellschaft im Dezember 2000 mit 15% verdeutlicht die Überzeugung, dass dem Markt für Location Based Services ein grosses Wachstumspotenzial beigemessen wird. Gleichzeitig musste festgestellt werden, dass sich die Einführung neuer Services zeitlich verzögert, und dass aufgrund der Wettbewerbssituation ein Engagement mit einem entsprechend hohen Risiko verbunden ist.

#### Safecom engineering AG [www.safecom.ch](http://www.safecom.ch)

Die Safecom engineering AG im luzernischen Grosswangen befasst sich mit Hard- und Software-Entwicklung sowie Produktion von drahtlosen Hochsicherheits-Funk-Fernsteuerungen. Die Safecom verfügt in diesem Bereich über spezielles Know-how und langjährige Erfahrung in der Konzeption und Herstellung von kundenspezifischen Lösungen der höchsten Sicherheitskategorie 4, die auch in topographisch schwierigem Gelände und auf Baustellen höchste Arbeits- und Prozess-Sicherheit gewährleisten. Zu den Kunden der Safecom gehören schweizerische Wasserwerke, die SBB und europäische Bahnen.

Mittels zweier Finanzierungsrunden wurde der Anteil der BVtec AG substanziell auf beinahe 60% erhöht, um den Abschluss von kundenspezifischen Entwicklungen und das Projektgeschäft zu finanzieren. Im Rahmen der zweiten Finanzierungsrunde hat sich ein strategischer Investor finanziell engagiert, der beabsichtigt, die Mehrheit an der Safecom engineering AG zu erwerben.



### Swiss Luggage AG

Die Swiss Luggage AG entwickelt Koffersysteme aus Kohlefasern in Partnerschaft mit der Hochschule für Technik und Architektur Burgdorf und mit Unterstützung durch die Kommission für Technologie und Innovation des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (KTI). Der für diesen Verwendungszweck erstmalige, erfolgreiche Einsatz von Kohlefasern ermöglicht eine stabile Leichtbauweise und verleiht dem Koffer ein exklusives Aussehen. Das Gewicht wird gegenüber den herkömmlichen Modellen halbiert.

Im letzten Jahr konnte die technologische Entwicklung abgeschlossen und verbesserte Prototypen hergestellt werden. Die Firma befindet sich in der Phase der Industrialisierung und evaluiert hierzu potenzielle Kooperationen mit Industriepartnern.

### NoMobile SA

[www.nomobile.com](http://www.nomobile.com)

Die Firma NoMobile SA in Genf hatte sich zum Ziel gesetzt, Geräte zu entwickeln und weltweit zu vertreiben, welche Mobiltelefone entdecken und deren Empfang blockieren können. Im letzten Jahr wurden, basierend auf einer patentierten Technologie, erste Prototypen für den Blocker entwickelt und Vertriebspartner in verschiedenen Ländern akquiriert. Die für den Erfolg wichtige Industrialisierung sowie die rasche Marktdurchdringung ist NoMobile selbst nicht gelungen, weshalb mit Multitone Ltd. in England eine Produktions- und Vertriebspartnerschaft abgeschlossen wurde. Nach weiteren Folgefinanzierungen im Frühling und Sommer 2001 hat die BVgroup per Ende Jahr entschieden, sich aus NoMobile zurückzuziehen, weil die Voraussetzungen nicht mehr den neuen Anlagerichtlinien entsprachen.



## Konsolidierte Jahresrechnung 2001

## Konsolidierte Bilanz der BVgroup per 31.12.2001

Aktiven		31.12.2001	31.12.2000
	Erläuterungen	TCHF	TCHF
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	1	19'525	19'596
Wertschriften	2	3'965	3'754
Kurzfristige Darlehen	3	2'370	653
Übrige Forderungen		262	76
Aktive Rechnungsabgrenzungen		72	63
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>26'194</b>	<b>24'142</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	4	25'569	23'952
Darlehen	3	1'510	1'050
Sachanlagen		166	38
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>27'245</b>	<b>25'040</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>53'439</b>	<b>49'182</b>

Passiven		31.12.2001	31.12.2000
		TCHF	TCHF
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		188	133
Steuerverbindlichkeiten		553	523
Passive Rechnungsabgrenzungen		443	244
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'184</b>	<b>900</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Latente Steuerverbindlichkeiten	6	186	155
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>186</b>	<b>155</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	5	32'400	32'400
./, eigene Aktien		-107	-2'118
Kapitalreserve		21'327	12'202
Gewinnreserve		-5'973	2'294
<b>Total Eigenkapital BVgroup</b>		<b>47'647</b>	<b>44'778</b>
Minderheitsanteile		4'422	3'349
<b>Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile</b>		<b>52'069</b>	<b>48'127</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>53'439</b>	<b>49'182</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung der BVgroup 2001

	Erläuterungen	2001 TCHF	2000 TCHF
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	8a	6'080	6'192
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	4	10'824	
Wertschriftengewinne			2'302
Beratungsleistungen an Beteiligungen		782	
Dividenden		33	53
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen &amp; Wertschriften</b>		<b>17'719</b>	<b>8'547</b>
<b>Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>			
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	3/4	-4'662	-950
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	3/4	-17'440	-3'090
Wertschriftenverluste		-1'863	
<b>Total Aufwand aus Beteiligungen &amp; Wertschriften</b>		<b>-23'965</b>	<b>-4'040</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	8b	-1'668	-491
Raumaufwand		-65	-14
Unterhalt und Reparaturen		-70	-6
Rechts- und Beratungsaufwand		-384	-242
Büro- und Verwaltungsaufwand		-147	-76
Bankspesen und Courtagen		-116	-99
Public Relations und Werbung		-399	-190
Abschreibungen Sachanlagen		-82	-18
Übriger Betriebsaufwand		-66	-46
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-2'997</b>	<b>-1'182</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-9'243</b>	<b>3'325</b>
Zinsertrag		679	33
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-8'564</b>	<b>3'358</b>
Gewinnsteuern	6	-195	-502
<b>Ergebnis vor Minderheiten</b>		<b>-8'759</b>	<b>2'856</b>
Minderheitsanteile am Ergebnis		492	-362
<b>Konzernergebnis</b>		<b>-8'267</b>	<b>2'494</b>
<b>Verlust / Gewinn pro Aktie (unverwässert) in CHF</b>			
	5	-2.68	1.74
<b>Verlust / Gewinn pro Aktie (verwässert) in CHF</b>			
	5	-2.68	1.14

### Konsolidierte Mittelflussrechnung der BVgroup 2001

		<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>Erläuterungen</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Betriebsergebnis (EBIT)		-9'243	3'325
./. Dividenden		-33	-53
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-10'824	0
Realisierte Verluste aus Beteiligungen		4'662	950
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen		17'440	3'090
Wertschriftenerfolg		1'662	-2'186
Abschreibungen auf Sachanlagen		82	18
Zunahme latente Steuerverbindlichkeiten		31	155
Zinsertrag (netto)		679	33
Dividenden		33	53
Gewinnsteuern		-195	-502
Zunahme Forderungen		-186	-69
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-9	-58
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten		55	133
Zunahme Steuerverbindlichkeiten		30	509
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen		199	240
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>4'383</b>	<b>5'638</b>
Kauf von Beteiligungen	4	-10'474	-19'644
Verkauf von Beteiligungen	4	793	101
Kauf von Wertschriften		-2'237	-1'137
Verkauf von Wertschriften		2	69
Gewährung von Darlehen	3	-9'849	-1'750
Rückzahlung von Darlehen	3	4'458	1'650
Investitionen ins Sachanlagevermögen		-210	-56
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-17'517</b>	<b>-20'767</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Minderheitsanteile)		13'063	30'771
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>13'063</b>	<b>30'771</b>
<b>Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)</b>		<b>-71</b>	<b>15'642</b>
<b>Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel</b>		<b>19'596</b>	<b>3'954</b>
<b>Schlussbestand Fonds flüssige Mittel</b>		<b>19'525</b>	<b>19'596</b>

## Eigenkapitalnachweis der BVgroup per 31.12.2001

	Aktienkapital TCHF	Kapitalreserve TCHF	Eigene Aktien TCHF	Gewinnreserve TCHF	Total TCHF
Eigenkapital am 1. Januar 2000	7'600	7'100		-200	14'500
AK-Erhöhung 2000	24'800	1'938	-2'388		24'350
Ausgabe Optionen 2000		1'003			1'003
Transaktionen Eigene Aktien		2'161	270		2'431
Gewinn 2000				2'494	2'494
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2000</b>	<b>32'400</b>	<b>12'202</b>	<b>-2'118</b>	<b>2'294</b>	<b>44'778</b>
Eigenkapital am 1. Januar 2001	32'400	12'202	-2'118	2'294	44'778
Transaktionen Eigene Aktien		9'125	2'011		11'136
Verlust 2001				-8'267	-8'267
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2001</b>	<b>32'400</b>	<b>21'327</b>	<b>-107</b>	<b>-5'973</b>	<b>47'647</b>

## Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze der BVgroup

### Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Bern, wurde am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach British Virgin Island Recht gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist am 30. November 2001 nach Bern verlegt worden.

Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von Venture Capital Investments. Die BV Holding AG verhilft innovativen Ideen zum Markterfolg und stellt Jungunternehmen Risikokapital und Führungsunterstützung zur Verfügung. Die BV Holding AG investiert vorwiegend in der Schweiz.

### Basis der Konsolidierung

Die Rechnungslegung der BVgroup erfolgt erstmals in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS). Es wurden alle IAS-Standards sowie SIC-Empfehlungen (Standard Interpretations Committee) berücksichtigt. Wegen der erstmaligen Umsetzung ist IAS 39 auch für das Vorjahr angewendet worden.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Jahresrechnungen per 31. Dezember 2001.

### Konsolidierungskreis

Die Konsolidierung der BVgroup umfasst die BV Holding AG, BV Management AG, BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG (Gruppengesellschaften). Eine detaillierte Aufstellung der Beteiligungsquoten ist im Geschäftsbericht ersichtlich.

Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden im Sinn von IAS als «available for sale» behandelt und zum Fair Value bilanziert. Damit werden auch Investments mit Beteiligungsquoten grösser als 20% weder nach der «Equity-Methode» bilanziert, noch vollkonsolidiert, da sie als vorübergehend betrachtet werden.

### Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase Methode», wonach das Eigenkapital der Tochtergesellschaft im Zeitpunkt des Erwerbs resp. der Gründung

nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet und mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet wird. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Ergebnis dieser Gesellschaften werden separat ausgewiesen. Konzerninterne Transaktionen und Beziehungen sowie Zwischengewinne werden eliminiert.

### Fremdwährungsumrechnungen

Alle vollkonsolidierten Gesellschaften sind in der Schweiz domiziliert und bilanzieren in Schweizer Franken.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam erfasst.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt zum Handelstag. Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu den Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten.

### – Beteiligungen

Die Beteiligungen werden in Anlehnung an die Richtlinien der European Private Equity & Venture Capital Association (EVCA) bewertet. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Anschaffungskosten oder der Preis für anschliessende Kapitalerhöhungen in etwa mit dem Fair Value zum Zeitpunkt der Transaktion identisch sind.

Die Bewertung bei Kapitalerhöhungen durch unabhängige Dritte und partielle Verkäufe – soweit diese repräsentativ sind – gelten für nicht kotierte Investments bei der Folgebewertung als Basis für die Bestimmung des Fair Value. Soweit dies als notwendig erachtet wird, unter Berücksichtigung eines allfälligen Abschlags.

Börsenkotierte Beteiligungen mit einem regelmässigen Handel werden mit dem letzten Abschlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet.

Grundsätzlich werden alle Beteiligungen zum Fair Value bilanziert, soweit verlässliche Daten zur Gesellschaft vorliegen.

Wertveränderungen auf den Beteiligungen werden erfolgswirksam über die Erfolgsrechnung verbucht. Der Fair Value wird vom Management bestimmt und vom Verwaltungsrat verabschiedet.

#### – Aufwertung

Eine Aufwertung zum Fair Value über den Anschaffungswert wird anerkannt, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe im Sinne der vorangestellten Ausführungen vorliegen, welche über dem Anschaffungswert liegen.

Eine Aufwertung wird ebenfalls anerkannt, wenn Beteiligungen nachhaltig positive Jahresergebnisse erwirtschaften bzw. die beim Einstieg definierten Meilensteine übertreffen.

#### – Abwertung

Eine Abwertung zum Fair Value unter den Anschaffungswert wird vorgenommen, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe im Sinne der vorangestellten Ausführungen vorliegen, welche unter dem Anschaffungswert liegen.

Eine Abwertung wird auch vorgenommen, wenn sich der Geschäftsgang bzw. die geplante Entwicklung im Vergleich zum Geschäftsplan negativ entwickelt oder wenn andere nachhaltige negative Veränderungen eintreten. Zur Beurteilung der Notwendigkeit und der Höhe der Wertberichtigung werden folgende fünf Kriterien herangezogen: Liquidität, Eigenkapital (Substanz), Ertragskraft, Einhaltung des Geschäftsplanes und Qualität des Managements. Dabei werden die Wertmessrichtlinien der EVCA Evaluation Guidelines angewendet, d.h. dass Wertberichtigungen in 4 Stufen vorgenommen werden (25%; 50%; 75% oder 100%).

Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrates. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und dass der Marktwert daher möglicherweise schwierig zu ermitteln ist.

#### – Darlehen und Wandeldarlehen

Darlehen und Wandeldarlehen werden grundsätzlich zum Nominalwert unter Berücksichtigung allfälliger Wertverminderungen bilanziert.

Der derivate Teil bei Wandelanleihen, d.h. das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet und bilanziert, sofern eine Bewertung möglich ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird.

#### – Kapitalerhöhungskosten

Kapitalerhöhungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio verrechnet.

#### – Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben, Callgelder und Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### – Wertschriften

Wertschriften werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Wertdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

#### – Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### – Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer.

#### – Ertrags- und Kapitalsteuern, latente Steuern

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern können die BV Holding AG und die Tochtergesellschaften das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gruppe ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8,5% (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5% oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteili-



gung mindestens 5% beträgt und während mindestens einem Jahr im Besitz der Gesellschaft war. Diese Steuererleichterungen erfolgen aufgrund der Anerkennung als Risikokapitalgesellschaft i.S. des Bundesgesetzes über die Risikokapitalgesellschaften vom 8. Oktober 1999. Die Anerkennung der BV-Tochtergesellschaften bzw. der BV Holding AG durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) erfolgte per 5. Oktober 2001 bzw. per 15. November 2001. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Ertragssteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen werden bilanziert und Veränderungen direkt der Erfolgsrechnung belastet resp. gutgeschrieben. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen und zu erwartenden Steuergutschriften – können gemäss IAS nur dann berücksichtigt werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Zudem wird die Aktivierungsfähigkeit der latenten Steuerforderungen auf den Verlustvorträgen je juristische Einheit separat beurteilt. Kapitalsteuern werden dem übrigen Betriebsaufwand belastet.

#### Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BVgroup befasst sich mit Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Auf eine Segmentberichterstattung nach IAS 14 kann daher verzichtet werden.

#### Derivate Finanzinstrumente

In der BVgroup werden derivate Finanzinstrumente nur im Umfang der ordentlichen Geschäftstätigkeit eingesetzt (z.B. Wandelrechte).

#### Risikomanagement

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und des damit verbundenen hohen Anteils an Beteiligungen ist die Gesellschaft stark konjunkturellen Einflüssen und den Schwankungen der Finanzmärkte ausgesetzt. Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat laufend auf ihre Angemessenheit überprüft. Sie bildet die Basis für das Risikomanagement.

Die Venture Capital Investments (Beteiligungen und Darlehen) der BVgroup beinhalten naturgemäss überdurchschnittlich hohe Risiken, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie die permanente Überwachung minimiert werden. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Buchwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen.

Das Halten einer angemessenen Liquiditätsreserve stellt die dauernde Zahlungsfähigkeit der Gruppe sicher.

#### Personalvorsorge

Die BVgroup hat sich für die Personalvorsorge einer Kollektivversicherung angeschlossen (Beitragsprimat), weshalb der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Beitrag mit dem Aufwand gemäss IAS 19 identisch ist.

#### Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäfte mit nahestehenden Personen (Verwaltungsrat und Management) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktkonformen Konditionen abgeschlossen.

Die Jahresrechnung der BVgroup wurde vom Verwaltungsrat der BV Holding AG am 28. März 2002 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Erläuterungen zur Konzernrechnung der BVgroup

<b>1. Flüssige Mittel</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Bankguthaben	7'775	19'596
Callgeld	3'050	
Festgeld	8'700	
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>19'525</b>	<b>19'596</b>

<b>2. Wertschriften</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
<b>Wertschriften</b>	<b>3'965</b>	<b>3'754</b>

Die Position beinhaltet Aktien der Comet AG mit einem Kurswert von TCHF 2'397 im Jahr 2000 bzw. TCHF 1'624 im Jahr 2001, welche an der Berner Telefonbörse (TBB) kotiert sind. Alle anderen in dieser Position enthaltenen Wertschriften sind entweder an der SWX, NYSE oder der Nasdaq kotiert.

**3. Kurz- und langfristige Darlehen**

Die Entwicklung der Darlehen im Jahr 2001 sieht wie folgt aus:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Bestand per</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Realisierte Verluste</b>	<b>Bestand per</b>	<b>Kapital-</b>
	<b>31.12.2000</b>			<b>auf Darlehen</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>zusagen</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
7ton Holding AG a)		570			570	
BKTech AG		1'000		-1'000	0	
Campus Technologies AG	500		-500		0	
Inalp Networks AG b)	500				500	
NoMobile SA c)		454			454	
SIS Group Ltd.	500	375	-875		0	
Sohard AG		750	-380		370	
Studer SA d)		1'000			1'000	
SwissLEM AG	153		-153		0	
Swisswings Airlines AG		4'000	-2'000		2'000	
Union Data Trading AG		500			500	
Webbuild AG	50		-50		0	
Übrige Darlehen		1'200	-500	-700	0	
<b>Total</b>	<b>1'703</b>	<b>9'849</b>	<b>-4'458</b>	<b>-1'700</b>	<b>5'394</b>	<b>0</b>
./ Wertberichtigungen (Nicht realisierte Verluste auf Darlehen)	0	-1'514			-1'514	
<b>Total kfr. und lfr. Darlehen</b>	<b>1'703</b>	<b>8'335</b>	<b>-4'458</b>	<b>-1'700</b>	<b>3'880</b>	<b>0</b>

- a) Wandeldarlehen: Die BVgroup hat das Recht bis zum 31.3.2002 das Darlehen zum Preis von CHF 30 pro Aktie (Faktor 3) in Aktienkapital der Firma 7ton Holding AG zu wandeln. Bei Nichtausübung der Call-Option ist das Darlehen per 31.3.02 rückzahlbar.
- b) Wandeldarlehen: Wandelzusage der BVgroup mit Vollzug im Januar 2002. Wandlung zu CHF 40 pro Aktie bzw. CHF 35 pro Aktie in Abhängigkeit von der Erreichung von Ertragszielen im Geschäftsjahr 2001/02.
- c) Wandeldarlehen: Wandelpreis CHF 100 pro Aktie.
- d) Wandeldarlehen: Die BVgroup hat das Recht, bis zum 5.2.2005 das Darlehen in 15 % des Aktienkapitals der Studer SA zu wandeln. Bei Nichtausübung der Call-Option ist das Darlehen in zwei Tranchen à je 50 % innert 3 bzw. 6 Monaten nach dem Verfall der Option rückzahlbar.

Auf eine Bilanzierung der Wandelrechte wird verzichtet, weil keine verlässlichen Bewertungsgrundlagen vorliegen.

#### 4. Beteiligungen

Per 31.12.2001 bestanden folgende Beteiligungen zu Anschaffungswerten:

Gesellschaft	Sitz	BV Holding	BVcom	BVmed	BVtec	Anteil in % an der Gesellschaft	Anschaf- fungswert
							TCHF
7ton Holding AG	Zug	×			×	33.3	1'500
ClusterSolutions SA	Echandens/Lausanne		×			18.0	220
Comsol AG	Bern	×	×			41.7	250
Digital-Logic AG	Luterbach	×				1.0	490
Hyperknowledge	Cambridge (UK)	×	×			n.m.	807
Inalp Networks AG	Köniz	×	×			16.8	2'000
medisafegate AG	Bern			×		40.5	324
Medlight SA	Ecublens	×		×		40.4	190
Mogid AG	Biel		×			15.0	1'000
Monec Holding AG	Lohn-Ammannsegg	×	×			28.5	2'750
Mopac modern packaging AG	Sumiswald	×			×	17.6	1'500
Murinox AG	Lenk	×			×	18.5	240
NAPAC BioTechnology	Rorschach	×				20.1	1'954
NoMobile SA	Sion	×				20.0	1'914
Piexon AG	Aarwangen				×	15.0	1'275
Polydata AG	Zürich	×				7.1	3'260
Prime Capital AG	Bern	×				10.0	600
Safecom engineering AG	Grosswangen				×	60.0	956
Sinus-Point AG	Welschenrohr			×		30.2	1'000
SIS Group Ltd.	Brügg	×		×		10.2	702
SLS Engineering AG	Seedorf	×				37.0	500
Swiss Luggage AG	Bern	×				15.1	250
SwissLEM AG	Lyss	×				1.1	314
Swisswings Airlines AG	Belp	×				2.4	800
UDT Group AG	Kirchberg	×				16.6	6'688
Wandfluh Automotive Holding AG	Frutigen	×			×	23.5	940
Webbuild AG	Langenthal		×			27.5	600
XiTact SA	Morges			×		2.3	501
<b>Total Beteiligungen zu Anschaffungswerten</b>							<b>33'525</b>
+ Aufwertungen							10'824
./ Wertberichtigungen							-18'780
<b>Total Beteiligungen zu Buchwerten</b>							<b>25'569</b>

Die Entwicklung der Beteiligungen im Jahr 2001 sieht wie folgt aus:

Gesellschaft	Bestand per	Zugänge	Abgänge	Realisierte Verluste	Bestand per	Kapital- zusagen
	31.12.2000	TCHF	TCHF	auf Beteiligungen d)	31.12.2001	
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
7ton Holding AG	1'500				1'500	
BKTech AG	1'954			-1'954	0	
ClusterSolutions SA		220			220	
Comsol AG	250				250	
Digital-Logic AG	490				490	
Hyperknowledge	807				807	
Inalp Networks AG	1'000	1'000			2'000	
medisafegate AG		324			324	476 a)
Medlight SA	190				190	
Mystery Park AG	50		-50		0	
Mogid AG	1'000				1'000	
Monec Holding AG	2'750				2'750	
Mopac modern packaging AG	1'500				1'500	
Murinox AG	240				240	
NAPAC BioTechnology	1'499	455			1'954	
NoMobile SA	1'804	110			1'914	
Piexon AG		1'275			1'275	
Polydata AG	3'188	72			3'260	
Prime Capital AG	600				600	
Prosperco New Century AG	254		-254		0	
Safecom engineering AG	400	556			956	500 b)
Sinus-Point AG		1'000			1'000	1'000 c)
SIS Group Ltd.	895		-193		702	
SLS Engineering AG	500				500	
Swiss Luggage AG	250				250	
SwissLEM AG	314				314	
Swisswings Airlines AG	800				800	
Teamup AG	700	300		-1'000	0	
Tronic Technologies Inc.	243			-243	0	
UDT Group AG	3'155	3'830	-297		6'688	
Wandfluh Automotive Holding AG	470	470			940	
Webbuild AG	100	500			600	
XiTact SA	139	362			501	
<b>Total</b>	<b>27'042</b>	<b>10'474</b>	<b>-793</b>	<b>-3'197</b>	<b>33'525</b>	<b>1'976</b>
Aufwertung	0	10'824			10'824	
(Nicht realisierte Gewinne auf Beteiligungen)						
./. Wertberichtigungen	-3'090	-15'926	236		-18'780	
(Nicht realisierte Verluste auf Beteiligungen)						
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>23'952</b>	<b>5'372</b>	<b>-558</b>	<b>-3'197</b>	<b>25'569</b>	<b>1'976</b>

a) Kapitalzusage in Form eines nachrangigen Darlehens, welche an vertraglich vereinbarte Meilensteine geknüpft ist. Das Darlehen wird bis spätestens 30.4.2002 ausbezahlt. Darlehensbedingungen: Zinssatz 8 %; rückzahlbar bis spätestens 31.12.2005

b) Betrag von TCHF 500 ist gezeichnet, jedoch noch nicht liberiert. Liberierung erfolgt bis spätestens 31.12.2002 zu nominal.

c) An Meilensteine gebundene Kapitalzusage, welche bis 2005 gültig ist.

d) Bei den realisierten Verlusten aus Beteiligungen handelt es sich um definitive Abschreibungen aufgrund einer richterlichen Eröffnung eines Konkurs- oder Nachlassverfahrens. Dabei muss davon ausgegangen werden, dass das Aktivum vollkommen wertlos ist. Im Gegensatz dazu werden zu erwartende Wertberichtigungen in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen erfasst.

### 5. Eigenkapital, Gewinn/Verlust pro Aktie

Das Aktienkapital der BV Holding AG (vormals Bern-Venture Ltd.) hat sich wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Aktienart	Anzahl Aktien	Nominal CHF	Aktienkapital TCHF
		A	8'000	25	
<b>Total per 1.1.2000</b>		B	29'600	250	7'600
Erhöhung	März 00	B	30'400	250	7'600
		A	8'000	25	
<b>Total vor Aktiensplit</b>		B	60'000	250	15'200
Split	Nov 00	A	Verhältnis 1:2,5		
		B	Verhältnis 1:25		
<b>Total nach Aktiensplit</b>		Einheitsaktie a)	1'520'000	10	15'200
Erhöhung	Nov 00	Einheitsaktie	1'520'000	10	15'200
Erhöhung	Nov 00	Einheitsaktie	200'000	10	2'000
<b>Total per 31.12.2000</b>			3'240'000		32'400
<b>Total per 31.12.2001</b>			3'240'000		32'400

a) Pro Namenaktie ein Stimmrecht; die Aktien sind nicht vinkuliert

Eigene Aktien	Anzahl Aktien	TCHF
Bestand per 1.1.2000	0 Namenaktien à nominal je CHF 10.–	0
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 10.–	238'800	2'388
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 18.30	3'500	64
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 57.15	-3'500	-200
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 85.–	-27'000	-2'295
+ Differenz aus Transaktionen mit eigenen Aktien (erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht)		2'161
<b>Bestand per 31.12.2000</b>	211'800 Namenaktien à nominal je CHF 10.–	2'118
+ Käufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 15.–	59'500	893
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 106.55	-78'100	-8'323
- Verkäufe zu einem Durchschnittskurs von CHF 20.–	-182'458	-3'649
+ Differenz aus Transaktionen mit eigenen Aktien (erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht)		9'068
<b>Bestand per 31.12.2001</b>	10'742 Namenaktien à nominal je CHF 10.–	107

**Bedingte Kapitalerhöhungen**

	Betrag TCHF	Anzahl Optionen	Ausgabe	Laufzeit	Ausübungspreis CHF	Bezugsverhältnis
BV Holding AG	15'200	30'400	13.03.2000	31.12.2005	20	1 Option für 50 neue Aktien
	600	60'000	17.11.2000	31.12.2005	85	1 Option für 1 neue Aktie
	400	40'000	17.11.2000	31.12.2005	noch offen	1 Option für 1 neue Aktie
BVcom AG	2'000	200'000	18.04.2000	31.12.2004	30	1 Option für 1 neue Aktie
	300	30'000	30.06.2000	30.06.2005	100	1 Option für 1 neue Aktie
BVmed AG	1'050	105'000	30.08.2000	31.12.2005	80	1 Option für 1 neue Aktie
BVtec AG	3'500	350'000	01.02.2001	31.12.2005	55	1 Option für 1 neue Aktie

**Verteilung der Optionen**

		BVgroup	nahestehende Personen	Publikum	Ausgeübt	Saldo
BV Holding AG	31.12.2001	1'810	20'193	8'397		30'400
	Vorjahr	1'810	19'958	8'632		30'400
	31.12.2001	5'000	55'000			60'000
	Vorjahr	5'000	55'000			60'000
	31.12.2001	40'000				40'000
	Vorjahr	40'000				40'000
BVcom AG	31.12.2001	5'785	54'215		140'000	200'000
	Vorjahr	122'645	57'355		20'000	200'000
	31.12.2001		30'000			30'000
	Vorjahr		30'000			30'000
BVmed AG	31.12.2001	75'750	29'250			105'000
	Vorjahr	75'750	29'250			105'000
BVtec AG	31.12.2001	302'000	48'000			350'000
	Vorjahr					0

**Gewinn / Verlust pro Aktie**

	2001	2000
Konzernerfolg (in TCHF)	-8'267	2'494
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	3'084'392	1'432'550
Anzahl Aktien unter Optionen		1'140'000
Anzahl Aktien, unter der Annahme der Ausgabe zu ihrem Zeitwert		-380'000
Gewichtete Anzahl Aktien (unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes)	3'084'392	2'192'550
<b>Verlust / Gewinn pro Aktie (unverwässert) in CHF</b>	<b>-2.68</b>	<b>1.74</b>
<b>Verlust / Gewinn pro Aktie (verwässert) in CHF</b>	<b>-2.68</b>	<b>1.14</b>

<b>6. Steuern</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Analyse der Steuerbelastung</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Konzernerfolg vor Steuern	-8'563	3'358
Gewichteter Steuersatz a)	7.83%	7.83%
Erwarteter Gewinnsteueraufwand	-670	263
Verzicht auf die Bilanzierung steuerlicher Verlustvorträge	670	-
Steueraufwand BVmed AG bzw. BV Holding AG	195	239
Vom seco befreite Veräusserungen	-	-
<b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>	<b>195</b>	<b>502</b>
Effektiver Gewinnsteueraufwand in % des Konzernverlustes / -gewinns vor Steuern	-2.28%	14.95%

a) Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften.

<b>Analyse der Gewinnsteuern</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Angefallene Gewinnsteuern der Berichtsperiode	164	485
Angefallene Gewinnsteuern der Vorperiode	0	0
Latente Gewinnsteuern b)	31	155
<b>Total Gewinnsteuern</b>	<b>195</b>	<b>640</b>

b) Latente Gewinnsteuer BVmed AG auf Wertschriften und Beteiligungen

#### **Nicht aktivierte Steuerforderungen**

Aufgrund der äusserst schwierigen Prognostizierbarkeit der Erträge im Venture Capital Geschäft verzichtet die BVgroup im Berichtsjahr auf die Aktivierung von Steuerforderungen aus Verlustvorträgen.

Die nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge weisen folgende Beträge und Verfalldaten auf:

	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Total steuerliche Verlustvorträge	14'629	1'020
davon aktivierte Verlustvorträge	0	0
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>14'629</b>	<b>1'020</b>
Verjährungsfristen der nicht berücksichtigten Verlustvorträge:		
Innerhalb eines Jahres	0	0
In zwei bis fünf Jahren	200	91
In mehr als fünf Jahren	14'430	929
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>14'629</b>	<b>1'020</b>

**7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben.

**8. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

<b>8a Realisierte Gewinne aus Beteiligungen</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Gewinn aus Verkauf Aktien BVtec AG	2'368	0
Gewinn aus Verkauf Aktien BVmed AG	861	4'539
Gewinn aus Verkauf Aktien BVcom AG	54	1'653
Gewinn aus Verkauf SIS Group Ltd.	2'587	0
Übrige Gewinne aus Verkäufen	210	0
<b>Total realisierte Gewinne aus Beteiligungen</b>	<b>6'080</b>	<b>6'192</b>

<b>8b Personalaufwand</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
<b>Aufteilung Personalaufwand</b>	<b>TCHF</b>	<b>TCHF</b>
Operatives Management	1'428 a)	326
Honorare Verwaltungsrat	113	165
Honorare Advisory Board	85	0
Übrige Personalkosten	42	0
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'668</b>	<b>491</b>

a) Vertragliche Verpflichtungen (Kündigungsfristen) gegenüber den beiden ausgetretenen Geschäftsführern sind per 31.12.2001 erfolgswirksam berücksichtigt.

<b>Personalbestand</b>	<b>2001</b>	<b>2000</b>
Personalbestand (Stellen) per 1.1.	6.5	1.0
Personalbestand (Stellen) per 31.12.	8.5 a)	4.5
<b>Durchschnittlicher Personalbestand</b>	<b>7.5</b>	<b>2.75</b>

a) Personalbestand per 1.1.2002 = 6.5



## Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den «International Standards on Auditing» der «International Federation of Accountants» (IFAC), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards (IAS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 1. März 2002

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

- Konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)



**Geschäftsjahr 2001 und Ausblick**

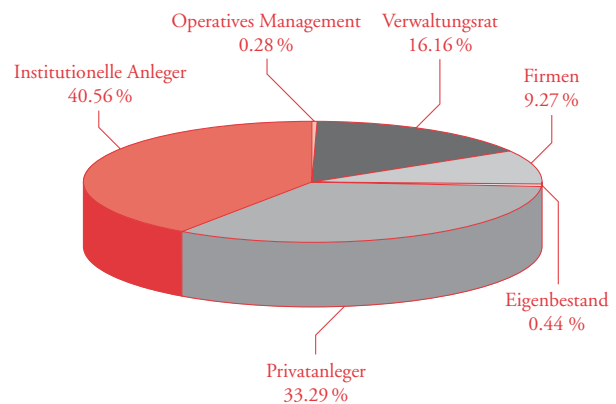
Wie angekündigt folgte im letzten Jahr die Rückführung und Umfirmierung der 1997 gegründeten Bern-Venture Ltd. von den British Virgin Islands in die BV Holding AG mit Sitz in Bern. Zum Jahresende erhielt die BV Holding AG zusammen mit ihren Tochtergesellschaften die Anerkennung als Risikokapitalgesellschaft vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco).

Am 9. Mai 2001 wurden anlässlich der ordentlichen Generalversammlung Jean-Claude Düby, Direktor der ASCOOP Pensionskasse, und Willy Michel, Gründer und Verwaltungsratspräsident der Disetronic Holding AG, in den Verwaltungsrat der BV Holding AG gewählt. Willy Michel wurde zudem zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Im Zusammenhang mit der Schaffung des Konzern-Verwaltungsrates wurde der bisherige Verwaltungsrat am 15. Februar 2002 mit Walter Inäbnit, CEO und Verwaltungsratspräsident der Haag-Streit Holding AG, Dr. Gerhard Jansen, Präsident des Verwaltungsrates und Mehrheitsinhaber der Schleuniger Holding AG, PD Dr. med. Rubino Mordasini, Leiter Herzzentrum Sonnenhof, sowie Urs Schäppi, Head of Connectivity Services Swisscom Mobile AG, ergänzt. Die Organe der Gesellschaft sind im Teil ‚BVgroup Netzwerk‘ detailliert aufgeführt.

Im Sog der negativen Marktentwicklung haben sich besonders in der zweiten Jahreshälfte 2001 die Tochtergesellschaften und einige Direktbeteiligungen der BV Holding AG nicht wunschgemäss entwickelt. Nach einem Gewinn im Jahr 2000 resultierte deshalb im Jahr 2001 bei der BV Holding AG ein Verlust. Die Gründe lagen zum einen in Abschreibungen von Beteiligungen (u.a. BK Tech AG, Teamup AG) und in einem hohen Wertberichtigungsbedarf (u.a. auf Beteiligungen an der UDT Group Ltd., Monec Holding AG, SwissLEM AG, Prime Capital AG, Hyperknowledge und NoMobile SA). Dank der hohen Eigenkapitalquote und mit flüssigen Mitteln von CHF 11.3 Mio. per Ende Jahr verfügt die BV Holding AG aber über eine solide Bilanz. Die Finanzkennzahlen und die Jahresrechnung werden für die BV Holding AG aus Konzernperspektive im Teil ‚Konzernbericht‘ erläutert.

Die BVgroup wird von einem langfristig orientierten Aktionariat getragen, welches sich in der Vergangenheit bei diversen Kapitalerhöhungen und Aktienplatzierungen beteiligt hat. In den letzten zwölf Monaten ist es gelungen, vermehrt auch institutionelle Anleger zu gewinnen (heute rund 40% der Aktionäre).

**Aktionärsstruktur BV Holding AG**



Total 3'240'000 Aktien bzw. 205 Aktionäre per 31.12.2001

## Jahresrechnung 2001

## Bilanz per 31. Dezember 2001

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	11'344'836.38	15'282'522.20
Wertschriften	1'550'817.30	648'331.25
Andere Forderungen		
gegenüber Dritten	150'268.75	24'293.45
gegenüber Gruppengesellschaften	0.00	18'319.18
Darlehen	2'370'000.00	652'908.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	59'653.00	62'801.40
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>15'475'575.43</b>	<b>16'689'175.48</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
Büromaschinen und EDV	0.00	29'798.20
Mobiliar und Einrichtungen	0.00	8'475.00
Finanzanlagen		
Beteiligungen	15'812'500.00	18'115'757.05
Beteiligungen BV-Gruppe	17'088'745.26	10'946'832.60
Darlehen		
gegenüber Dritten	1'425'000.00	850'000.00
gegenüber BV Management AG	1'800'000.00	300'000.00
Wertberichtigung Darlehen BV Management AG	-1'800'000.00	-100'000.00
Eigene Aktien und Optionen	59'730.00	419'730.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>34'385'975.26</b>	<b>30'570'592.85</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>49'861'550.69</b>	<b>47'259'768.33</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber		
Gruppengesellschaften	62'000.80	0.00
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	66'556.80	133'154.84
Rückstellungen		
Finanzanlagen	0.00	28'011.54
Optionsgeschäfte	0.00	270'200.00
Steuerverbindlichkeiten	514'000.00	514'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	109'725.85	79'507.75
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>752'283.45</b>	<b>1'024'874.13</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	32'400'000.00	30'642'000.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	18'738'033.00	9'716'720.00
Reserve für eigene Aktien	274'570.00	419'730.00
Bilanzverlust/-gewinn:		
Vortrag vom Vorjahr	5'456'444.20	-199'503.10
Jahresverlust/-gewinn	-7'759'779.96	5'655'947.30
	-2'303'335.76	5'456'444.20
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>49'109'267.24</b>	<b>46'234'894.20</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>49'861'550.69</b>	<b>47'259'768.33</b>

## Erfolgsrechnung 2001

	2001 CHF	2000 CHF
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	3'438'285.34	8'307'833.00
Dividenden	8'698.30	52'642.00
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>3'446'983.64</b>	<b>8'360'475.00</b>
<b>Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	2'177'150.00	1'750'000.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	8'175'950.08	0.00
Realisierte Verluste aus Wertschriften	17'183.79	0.00
Nicht realisierte Verluste aus Wertschriften	629'477.41	35'511.54
<b>Total Aufwand aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>10'999'761.28</b>	<b>1'785'511.54</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	91'884.35	274'884.83
Rechts- und Beratungsaufwand	201'745.28	28'285.73
Büro- und Verwaltungsaufwand	47'396.70	21'942.64
Public Relations und Werbung	231'299.25	39'813.74
Bankspesen und Courtagen	97'392.16	48'018.20
Abschreibungen	0.00	4'089.64
Sonstiger Betriebsaufwand	0.00	5'888.48
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>669'717.74</b>	<b>422'923.26</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-8'222'495.38</b>	<b>6'152'040.20</b>
Finanzertrag	496'153.12	25'933.45
Finanzaufwand	0.00	-2'312.30
Steuern	-33'437.70	-519'714.05
<b>Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-7'759'779.96</b>	<b>5'655'947.30</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2001

Wesentliche Beteiligungen	31.12.2001 CHF	31.12.2000 CHF
<b>BKTech AG, Kirchberg</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von effizienten Nahverkehrsmitteln und deren Komponenten sowie andere Produkte und Dienstleistungen aus dem Verkehrs- und Energiebereich		
Aktienkapital	-	4'000'000.00
Beteiligungsquote	-	12.8%
Anschaffungswert	-	977'150.00
<b>Comsol AG, Bern</b> Zweck: Handel mit Waren aller Art; Produkt und Projektentwicklung sowie Schulung u.a. im Bereich der Elektrotechnik, der Elektronik und der Software		
Aktienkapital	600'000.00	600'000.00
Beteiligungsquote	20.8%	20.8%
Anschaffungswert	125'000.00	125'000.00
<b>Digital-Logic AG, Luterbach</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Verkauf von Elektronikprodukten (mit Ziel High Technology) und Computerprogrammen aller Art sowie fachliche Beratung in allen Computertechnologien		
Aktienkapital	6'902'000.00	6'902'000.00
Beteiligungsquote	1.0%	1.0%
Anschaffungswert	770'000.00	770'000.00
<b>Inalp Networks AG, Köniz</b> Zweck: Forschung und Entwicklung sowie weltweiter Vertrieb von Produkten für integrierte Datennetzwerke		
Aktienkapital	7'520'000.00	6'600'000.00
Beteiligungsquote	6.7%	7.6%
Anschaffungswert	500'000.00	500'000.00
<b>Logical Water Ltd.</b> (handelnd als Hyperknowledge Europe), Cambridge (UK) Zweck: Entwurf, Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Software zum Wissensmanagement		
Aktienkapital	GBP 122'729.00	GBP 122'729.00
Beteiligungsquote	0.4%	0.4%
Anschaffungswert	403'626.25	403'626.25

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>Medlight SA, Ecublens</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von optischen Instrumenten, insbesondere für den medizinischen Zweck Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	  470'000.00 20.2% 95'000.00	  470'000.00 20.2% 95'000.00
<b>Monec Holding AG, Lohn-Ammannsegg</b> Zweck: Vorwiegend Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Entwicklung und Vermarktung von Anlagen zur Übertragung von Daten in mobile, elektronische Kommunikationssysteme, die Verwaltung und Verwertung von Patenten auf diesem Gebiet sowie die Vergabe von Lizenzen Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	  8'000'000.00 14.1% 1'125'000.00	  8'000'000.00 14.1% 1'125'000.00
<b>Mopac modern packaging AG, Sumiswald</b> Zweck: Herstellung und Handel mit Produkten aus Kunststoffen und anderen Materialien, insbesondere Verpackungen sowie Recyklierung von Kunststoffen Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	  8'500'000.00 8.2% 700'000.00	  6'500'000.00 10.8% 700'000.00
<b>Murinox AG, Lenk</b> Zweck: Herstellung von Produkten aus Metall und Kunststoff Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	  1'190'000.00 9.2% 120'000.00	  1'190'000.00 9.2% 120'000.00
<b>NAPAC BioTechnology, Rorschach</b> Zweck: Anbau und Organisation von nachwachsenden Rohstoffen, insbesondere von C4-Schilfpflanzen international und deren industriellen Verwertung national und international; Erarbeitung, Erwerb und Vermittlung von Know-how, Patenten, Lizenzen, Marken sowie Herstellung und Vertrieb von Verarbeitungsmaschinen und Produkten aus Biorohstoffen Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	  1'372'600.00 20.1% 1'953'500.00	  1'200'000.00 19.6% 1'499'000.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>NoMobile SA, Sion</b> Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Industrie- produkten, insbesondere im Telekommunikationsbereich		
Aktienkapital	113'650.00	113'650.00
Beteiligungsquote	20.0%	18.1%
Anschaffungswert	1'914'155.00	1'804'155.00
<b>Polydata AG, Zürich</b> Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, namentlich an Unternehmungen der Informatikbranche im In- und Ausland; Beratungs- und Koordinationsaufgaben für die und innerhalb der Unternehmung, an denen sie beteiligt ist		
Aktienkapital	5'000'000.00	4'000'000.00
Beteiligungsquote	7.1%	7.1%
Anschaffungswert	3'260'310.00	3'188'000.00
<b>Prime Capital AG, Bern</b> Zweck: Dienstleistungen im Finanzbereich, insbesondere im Zusammenhang mit Unternehmensfinanzierungen		
Aktienkapital	6'000'000.00	6'000'000.00
Beteiligungsquote	10.0%	10.0%
Anschaffungswert	600'000.00	600'000.00
<b>Prosperco New Century AG, Zug</b> Zweck: Kauf, Verkauf und Halten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften im In- und Ausland, deren Verwaltung und Finan- zierung; Investitionen in ein diversifiziertes Risikokapital-Portfolio mit Investitionsschwerpunkt in zukunftsorientierte Unternehmen		
Aktienkapital	-	13'195'900.00
Beteiligungsquote	-	1.9%
Anschaffungswert	-	253'625.00
<b>SIS Group Ltd., Brugg</b> Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie		
Aktienkapital	4'214'284.00	3'500'000.00
Beteiligungsquote	8.2%	10.4%
Anschaffungswert	571'041.48	601'300.00
<b>SLS Engineering AG, Seedorf</b> Zweck: Allgemeine Engineering-, Beratungs- und Planungs- arbeiten, allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau, Software- entwicklung, Organisation und Datenverarbeitung		
Aktienkapital	1'350'000.00	1'350'000.00
Beteiligungsquote	37.0%	37.0%
Anschaffungswert	500'000.00	500'000.00



<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>SwissLEM AG, Lyss</b> Zweck: Entwicklung und Bau von effizienten Nahverkehrsmitteln und deren Komponenten sowie Forschung und Engineering in zusammenhängenden technologischen Schlüsselbereichen, wie Verkehr, Simulation, Softwareentwicklung, Steuerungssystemen, Messtechnik, Gestaltung, Industriedesign und Kommunikation Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	5'328'300.00 1.1% 313'900.00	5'328'300.00 1.1% 313'900.00
<b>Swiss Luggage SL AG, Bern</b> Zweck: Entwicklung, Gestaltung, Herstellung, Vermittlung, Vertrieb von und Handel mit Hartschalenkoffern, Weichgepäckstücken sowie Waren ähnlicher Art und den für diese Produkte verwendeten Grundmaterialien, insbesondere Herstellung eines in der Schweiz entwickelten und entworfenen Hartschalenkoffers und dessen Vertrieb im In- und Ausland Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	1'660'000.00 15.1% 250'000.00	1'660'000.00 15.1% 250'000.00
<b>Swisswings Airlines AG, Belp</b> Zweck: Durchführung von gewerbmässigen Flügen (Personen und Fracht) im Linien- und Nichtlinienverkehr als Regionalfluggesellschaft; Anschaffung, Miete, Vermietung und Veräusserung der dazu erforderlichen Luftfahrzeuge und aller zu deren Gebrauch erforderlichen Materialien Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	19'731'081.00 2.4% 800'000.00	19'100'000.00 4.2% 800'000.00
<b>Teamup AG, Zürich</b> Zweck: Entwurf, Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Software zur Unterstützung der Zusammenarbeit via Internet Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	- - -	900'000.00 11.1% 350'000.00
<b>UDT Group Ltd., Kirchberg</b> Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere an solchen in der Informatikbranche, Erbringen von Dienstleistungen sowie Handel und Vermittlung von Produkten, vorwiegend im Informatikbereich Aktienkapital Beteiligungsquote Anschaffungswert	3'621'420.00 16.6% 6'688'000.65	2'400'000.00 17.0% 3'155'000.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>Wandfluh Automotive Holding AG, Frutigen</b>		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich Automobilindustrie		
Aktienkapital	200'000.00	200'000.00
Beteiligungsquote	11.8%	11.8%
Anschaffungswert	470'000.00	235'000.00 <sup>1)</sup>
1) CHF 235'000 noch zu liberieren		
<b>7ton Holding AG, Zug</b>		
Zweck: Beteiligung an Industriegesellschaften		
Aktienkapital	1'500'000.00	1'500'000.00
Beteiligungsquote	16.7%	16.7%
Anschaffungswert	750'000.00	750'000.00
<b>Wesentliche Beteiligungen BV-Gruppe</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>BVcom AG, Bern</b>		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gewährung von Darlehen, insbesondere an Unternehmen mit hohen Chancen und Risiken (Venture-Capital) in den Bereichen Telekommunikation und Internet		
Aktienkapital	5'400'000.00	4'200'000.00
Beteiligungsquote	76.6%	71.8%
Anschaffungswert	8'337'040.08	4'852'156.00
<b>BVmed AG, Bern</b>		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gewährung von Darlehen, insbesondere an Unternehmen mit hohen Chancen und Risiken (Venture-Capital) in den Bereichen Medizinaltechnik und Pharma		
Aktienkapital	2'500'000.00	2'500'000.00
Beteiligungsquote	68.4%	71.0%
Anschaffungswert	2'153'059.97	2'352'575.60
<b>BVtec AG, Bern</b>		
Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen und Gewährung von Darlehen, insbesondere an Unternehmen mit hohen Chancen und Risiken (Venture-Capital) im Bereich Industrie		
Aktienkapital	7'000'000.00	3'500'000.00
Beteiligungsquote	90.3%	100.0%
Anschaffungswert	6'494'563.21	3'499'960.00
<b>BV Management AG, Bern</b>		
Zweck: Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere von Management-Dienstleistungen		
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Beteiligungsquote	100.0%	100.0%
Anschaffungswert	100'000.00	100'000.00

<b>Bedingte Kapitalerhöhungen</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>15'200'000.00</b>	<b>15'200'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	30'400	30'400
à nom. je CHF 10.00		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: CHF 20.00		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 50 neue Aktien		
<b>Betrag:</b>	<b>600'000.00</b>	<b>600'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	60'000	60'000
à nom. je CHF 10.00		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: CHF 85.00		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie (Mitarbeiterbeteiligungsprogramm)		
<b>Betrag:</b>	<b>400'000.00</b>	<b>400'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	40'000	40'000
à nom. je CHF 10.00		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: noch offen		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 Aktie		

### Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle testiert.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 1. März 2002

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



**Geschäftsjahr 2001 und Ausblick**

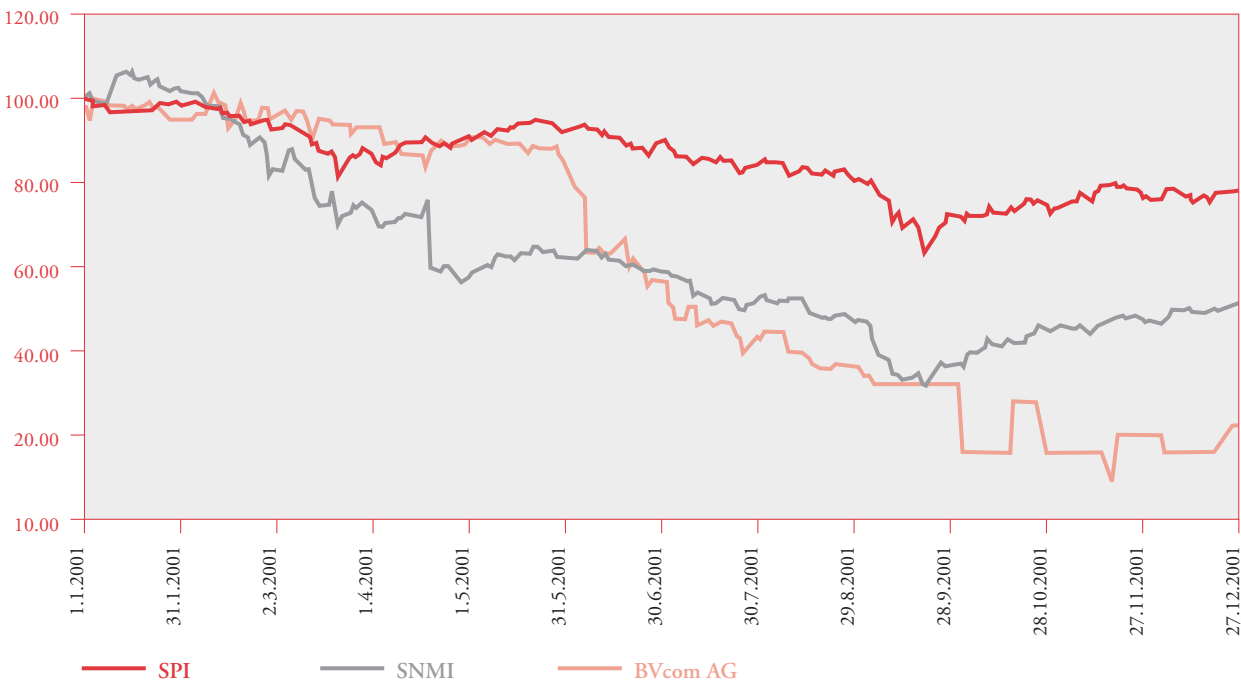
Die BVcom AG konnte sich im Jahr 2001 dem stark negativen Trend an den Börsen und speziell den Technologiemarkten nicht entziehen. Viele Unternehmen und Behörden waren bei Investitionen in Informationstechnologie und Telekommunikationsinfrastruktur äusserst zurückhaltend, was sich massiv und direkt auf Dienstleister und Zulieferfirmen in diesem Sektor ausgewirkt hat. Tatsache ist, dass im letzten Jahr viele Jungunternehmen die hohen Erwartungen und die selber definierten Meilensteine gemäss Businessplan nicht erfüllen konnten. Für Beteiligungsgesellschaften bedeutete dies teilweise massive Wertkorrekturen im Portfeuille und negative Jahresergebnisse.

Investoren reagierten auf die nicht erfüllten Erwartungen und die negativen News weltweit mit massiven Kurskorrekturen und einer geringeren Risikobereitschaft bei Neuinvestitionen. Nach der übertriebenen Euphorie über die zukünftigen Potenziale von «dot.com» Firmen ist bei der Beurteilung ein gesunder Realismus eingekehrt, welcher die Substanz und die nachhaltigen Gewinnaussichten in den Vordergrund stellt. Diese generelle Entwicklung hat sich auch deutlich auf die Kurse der BVcom AG ausgewirkt.

Bei der BVcom AG resultierte als Folge dieser negativen Faktoren im Jahr 2001 ein Verlust von CHF 4.7 Mio. (nach Obligationenrecht). Die BVcom AG musste nicht nur Abschreibungen wie die Teamup AG und Tronic Technologies Inc. hinnehmen, sondern auch gleichzeitig hohe Wertberichtigungen vornehmen. Der NAV betrug per Ende Jahr CHF 7.– pro Aktie, die Liquidität CHF 3.1 Mio. Das einzige Neugagement im Juni 2001 von CHF 0.2 Mio. in die ClusterSolution SA, welche im Bereich Hochleistungscomputing gemeinsam mit der UDT Group Ltd. hätte aufgebaut werden sollen, erwies sich in diesem Marktumfeld als zu schwierig. Im Laufe des letzten Jahres musste die Monec Holding AG wegen Problemen im Bereich Industrialisierung und Marktakzeptanz das Projekt «Voyager» einstellen und das Unternehmen auf das Kerngeschäft der Sohard AG refokussieren. Der Firma Mogid AG gelang die Vermarktung der patentierten Positionierungstechnologie nicht wie ursprünglich im Businessplan angenommen. Von der gedrückten Marktstimmung waren auch die Umsätze der Firmen Hyperknowledge und Comsol AG betroffen.

**Kursentwicklung BVcom AG vs. SPI und SNMI**

Indexpunkte





Trotz weltweiter Krisenstimmung an den Telekommunikationsmärkten hat sich die Inalp Networks AG durch gezielte Sparmassnahmen und Partnerschaften positiv entwickelt. Nach einer Fokussierung der Vertriebsstrategie auf OEM-Partnerschaften werden die qualitativ hochwertigen Inalp-Produkte für Voice over IP mit ISDN-Funktionalität nun u.a. von Telco-Grossanbietern wie Siemens und Ascom vertrieben. Der Inalp Networks AG und BVcom AG gelang es zudem, mit der Knorr Capital Partner AG und der Zürcher Kantonalbank weitere Co-Investoren zu gewinnen, um gemeinsam die Finanzierung der Entwicklung und Marktbearbeitung sicherzustellen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2001 wurde Urs Schaeppli, Head of Connectivity Services Swisscom Mobile AG, in den Verwaltungsrat der BVcom AG gewählt.

Die BVcom AG wird weiterhin interessante Investitionsprojekte in den Bereichen Telekommunikations- und Informationstechnologie sowie Mikrotechnologie verfolgen. Die Durchdringung unserer Geschäftsbeziehungen und Lebensräume mit Informations- und Kommunikationstechnologie steht noch am Anfang und bietet insbesondere durch die Miniaturisierung und die mobile Verfügbarmachung der Technologien erfolgsversprechende Innovationspotenziale. Neu- und Folgeinvestitionen werden aber vor dem Hintergrund kritischer Investoren und zurückhaltender Nachfrage noch vermehrt einer eingehenden Prüfung unterzogen und äusserst selektiv erfolgen.

#### Kennzahlen der BVcom AG

	2001	2000	Veränderung
Anzahl Finanzierungsgesuche	107	46	61
Anzahl Neuinvestitionen	1	4	-3
Neu- und Folgeinvestitionen in TCHF	1'770	2'393	-623
Anzahl Beteiligungen per 31.12.	7	8	-1
Beteiligungsvolumen zu Anschaffungswerten in TCHF	5'473	4'446	1'027
Beteiligungsvolumen zu Buchwerten OR in TCHF	1'577	4'446	-2'869
Cash-Bestand per 31.12. in TCHF	3'069	980	2'089
Jahresergebnis in TCHF	-4'671	-299	-4'372
Ergebnis je Aktie in CHF	-8.65	-0.71	-7.94
Eigenkapital per 31.12. in TCHF	4'646	5'717	-1'071
Net Asset Value pro Aktie per 31.12. in CHF	7	n.a.	
Börsenkurs – Höchst in CHF	129	160	
Börsenkurs – Tiefst in CHF	10	60	
Börsenkurs – per 28.12. in CHF (letzbezahlter Kurs)	27	127	

## Jahresrechnung 2001

### Bilanz per 31. Dezember 2001

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3'068'980.10	979'701.45
Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	0.00	201'937.79
Andere Forderungen gegenüber Dritten	21'041.80	51'808.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'039.35	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>3'095'061.25</b>	<b>1'233'447.44</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	1'577'500.00	4'346'396.25
Darlehen	0.00	100'000.00
Gründungskosten	29'677.32	49'462.20
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'607'177.32</b>	<b>4'495'858.45</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'702'238.57</b>	<b>5'729'305.89</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	34'817.60	0.00
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'270.45	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'604.70	12'500.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>56'692.75</b>	<b>12'500.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	5'400'000.00	4'200'000.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	4'216'000.00	1'816'000.00
Bilanzverlust:		
Vortrag vom Vorjahr	-299'194.11	0.00
Jahresverlust	-4'671'260.07	-299'194.11
	-4'970'454.18	-299'194.11
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'645'545.82</b>	<b>5'716'805.89</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'702'238.57</b>	<b>5'729'305.89</b>

## Erfolgsrechnung 2001

	<b>2001</b> (1.1.–31.12.01)	<b>2000</b> (13.3.–31.12.00)
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Beteiligungserfolg</b>		
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	0.00	280'000.00
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	-742'970.00	-350'000.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	-3'895'926.25	0.00
<b>Total Beteiligungserfolg</b>	<b>-4'638'896.25</b>	<b>-70'000.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	26'617.60	72'016.18
Büro- und Verwaltungsaufwand	8'200.00	82'792.42
Public Relations und Werbung	403.00	66'454.21
Rechts- und Beratungsaufwand	36'727.10	0.00
Abschreibungen	19'784.88	0.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>91'732.58</b>	<b>221'262.81</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4'730'628.83</b>	<b>-291'262.81</b>
Finanzertrag	63'158.95	5'166.10
Finanzaufwand	-2'290.19	-7'110.20
Steuern	-1'500.00	-5'987.20
<b>Jahresverlust</b>	<b>-4'671'260.07</b>	<b>-299'194.11</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2001

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001</b> CHF	<b>31.12.2000</b> CHF
<b>ClusterSolutions AG, Echandens/Lausanne</b> Zweck: Entwicklung, Herstellung, Vermarktung und Vertrieb von Computerhard- und -softwarelösungen, einschliesslich des diesbezüglichen Supports		
Aktienkapital	100'000.00	-
Beteiligungsquote	18.0%	-
Anschaffungswert	220'000.00	-
<b>Comsol AG, Bern</b> Zweck: Handel mit Waren aller Art; Produkt- und Projektentwicklung sowie Schulung u.a. im Bereich der Elektrotechnik, der Elektronik und der Software		
Aktienkapital	600'000.00	600'000.00
Beteiligungsquote	20.8%	20.8%
Anschaffungswert	125'000.00	125'000.00
<b>Inalp Networks AG, Köniz</b> Zweck: Forschung und Entwicklung sowie weltweiter Vertrieb von Produkten für integrierte Datennetzwerke		
Aktienkapital	7'520'000.00	6'600'000.00
Beteiligungsquote	10.0%	7.6%
Anschaffungswert	1'500'000.00	500'000.00
<b>Logical Water Ltd.</b> (handelnd als Hyperknowledge Europe), Cambridge (UK) Zweck: Entwurf, Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Software zum Wissensmanagement		
Aktienkapital	GBP 122'729.00	GBP 122'729.00
Beteiligungsquote	0.4%	0.4%
Anschaffungswert	403'626.25	403'626.25

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<p><b>Mogid AG, Biel</b> Zweck: Entwicklung von Produkten und Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiete der mobilen Kommunikationstechnologie, insbesondere im Zusammenhang mit individuellen positionsspezifischen Informationen sowie Erwerb, Vermarktung, Verwaltung, Verwertung und Lizenzierung von Immaterialgüterrechten und Know-how</p>		
Aktienkapital	250'000.00	250'000.00
Beteiligungsquote	15.0%	15.0%
Anschaffungswert	1'000'000.00	1'000'000.00
<p><b>Monec Holding AG, Lohn-Ammannsegg</b> Zweck: Vorwiegend Beteiligung an anderen Unternehmen sowie die Entwicklung und Vermarktung von Anlagen zur Übertragung von Daten in mobile elektronische Kommunikationssysteme, die Verwaltung und Verwertung von Patenten auf diesem Gebiet sowie die Vergabe von Lizenzen</p>		
Aktienkapital	8'000'000.00	8'000'000.00
Beteiligungsquote	14.4%	14.4%
Anschaffungswert	1'624'800.00	1'624'800.00
<p><b>Teamup AG, Zürich</b> Zweck: Entwurf, Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Software zur Unterstützung der Zusammenarbeit via Internet</p>		
Aktienkapital	-	900'000.00
Beteiligungsquote	-	11.1%
Anschaffungswert	-	350'000.00
<p><b>Tronic Technologies Inc., Delaware (USA)</b> Zweck: Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Produkten in den Bereichen Identifikation, Sicherheit, Informationsverarbeitung und Chip Design</p>		
Aktienkapital	-	n.a.
Beteiligungsquote	-	kleiner als 1%
Anschaffungswert	-	242'970.00
<p><b>Webbuild AG, Langenthal</b> Zweck: Forschung, Entwicklung und weltweiter Vertrieb von Produkten, welche das Internet-Management erlauben</p>		
Aktienkapital	600'000.00	200'000.00
Beteiligungsquote	27.5%	20.0%
Anschaffungswert	600'000.00	100'000.00

<b>Bedingte Kapitalerhöhungen</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>300'000.00</b>	<b>300'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	30'000	30'000
à nom. je CHF 10.00		
Laufzeit: bis 30.6.2005		
Ausübungspreis: CHF 100.00		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie		
<b>Betrag:</b>	<b>600'000.00</b>	<b>1'800'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	60'000	180'000
à nom. je CHF 10.00		
Laufzeit: bis 31.12.2004		
Ausübungspreis: CHF 30.00		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie		
<b>Wesentliche Aktionäre</b>		
BV Holding AG, Bern	76.6%	71.8%



### Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BVcom AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BVcom AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 1. März 2002

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



**Geschäftsjahr 2001 und Ausblick**

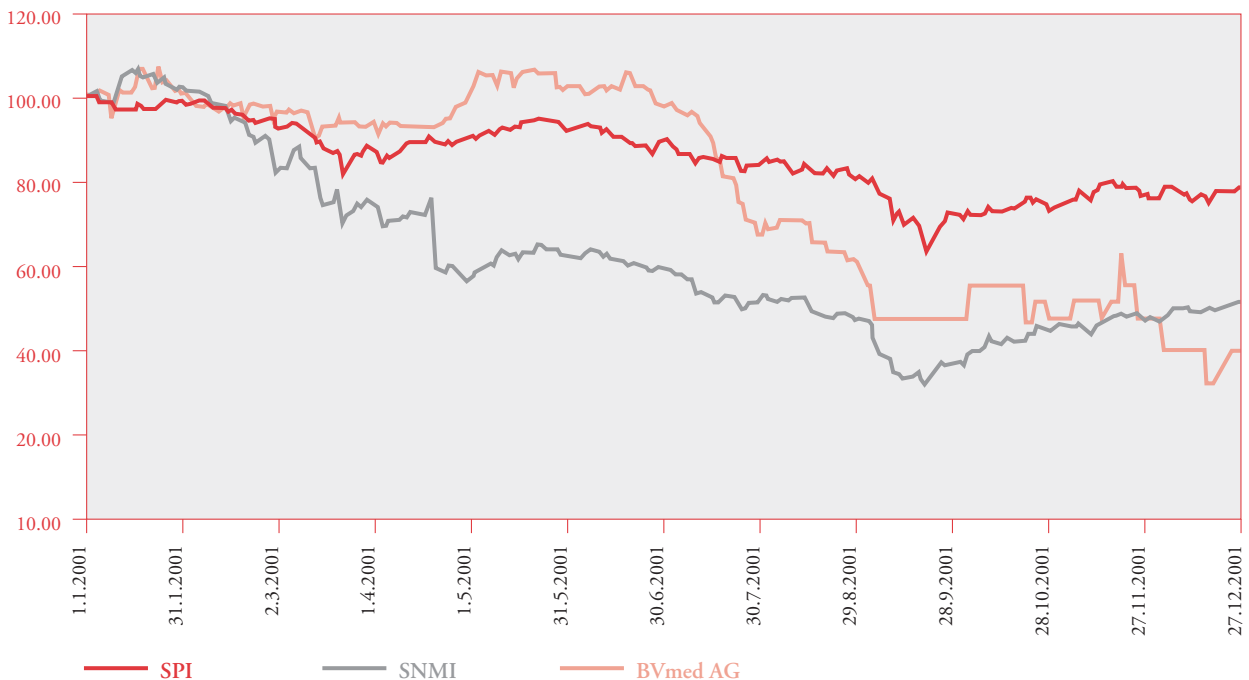
Die BVmed AG wurde am 20. Juli 2000 gegründet und am 3. Oktober 2000 an der Berner Telefonbörse kotiert. Nach einem Verlust von CHF 0,24 Mio. im Gründungsjahr resultierte im Jahr 2001 ein Gewinn von CHF 1,93 Mio. Dieses positive Ergebnis im Einzelabschluss (nach Obligationenrecht) ist auf den realisierten Kursgewinn aus dem Teilverkauf an der SIS Group Ltd. zurückzuführen (vgl. Kommentar im Teil ‚Beteiligungen‘). Die im Konzernabschluss für die verbleibende Beteiligung an SIS vorgenommene Aufwertung nach EVCA und IAS Standards ist im Einzelabschluss nach OR allerdings nicht berücksichtigt. Die kurzfristige Absage des Börsengangs der SIS Group Ltd. am SWX hat sich in einem starken Kursrückgang der BVmed AG ausgewirkt. Die Liquidität ist mit CHF 2.9 Mio. für weitere Investitionen ausreichend. Der NAV betrug per Ende Jahr CHF 36.– pro Aktie.

Die Beteiligungen an der XiTact SA und Medlight SA haben sich gemäss Businessplan entwickelt und werden weiterhin zu Anschaffungskosten bewertet. Bei der XiTact SA wurden zudem weitere Tranchen von total CHF 0.36 Mio. wie geplant durchgeführt, womit sich der Anteil der BVmed AG auf 2.3% erhöhte. Bestehende Finanzbeteiligungen an Berna Biotech AG und Comet Holding AG wurden moderat aufgestockt.

Die wachsende Bedeutung und Dynamik der Medizinal- und Life-Science-Branche wird durch die grosse Anzahl an neuen Finanzierungsgesuchen unterstrichen. So wurden im Laufe des Jahres 2001 nicht weniger als 54 Investitionsprojekte geprüft, wobei nur sehr selektiv Neuinvestitionen getätigt wurden. Nach eingehender Prüfung investierte die BVmed AG im vergangenen Jahr CHF 1.0 Mio. in die Sinus-Point AG in Welschenrohr (Anteil 30.2%) und CHF 0.32 Mio. für

**Kursentwicklung BVmed vs. SPI und SNMI**

Indexpunkte



einen 40.5%-Anteil in die medisafegate AG. Die Beteiligungen der BVmed AG wurden am 9. Mai 2001 anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vorgestellt und sind zusammen mit den neuen Engagements im Teil ‚Beteiligungen‘ beschrieben. Die Zurückhaltung bei Neuinvestitionen ist vor dem Hintergrund der teilweise massiv einbrechenden Kurse der kotierten Unternehmen der Branche zu sehen, welche einen späteren Einstieg in interessante Projekte zu attraktiveren Preisen erwarten lässt.

Der Nährboden für medizinaltechnische Innovationen ist hierzulande gut: Die Sektoren Medizin und Pharma sind in Forschung und Wirtschaft verankert. Dank ihrer Uhrmachertradition hat die Schweiz eine starke Präzisionsmechanik und eine hoch stehende Mikrosystemtechnik. Über 500 Unternehmen, mehr als die Hälfte davon KMU, sind in der Medizinaltechnik aktiv und erzeugen vielfach mit Hightech-

Produkten hohe Wertschöpfung. Durch die Sequenzierung des menschlichen Genoms im Jahr 2000 hat eine Revolution in der Life-Science-Forschung eingesetzt, die mindestens über das nächste Jahrzehnt anhalten wird. Wollen diese Firmen im zukunftsreichen Weltmarkt der Medizinaltechnik an vorderster Front mitmischen, heisst es, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden, um unter dem Druck des Gesundheitswesens die Produktkosten und den Aufwand für die medizinische Betreuung zu reduzieren. Wir erwarten in diesem Sektor lukrative Investmentmöglichkeiten mit überproportionalem Wertsteigerungspotenzial.

Eine Investition in die BVmed AG im Bereich der Medizinaltechnik und Pharma ist eine Investition in eine sehr zukunfts-trächtige Branche und letztlich auch eine Investition in die eigene Gesundheit.

#### Kennzahlen der BVmed AG

	2001	2000	Veränderung
Anzahl Finanzierungsgesuche	54	13	41
Anzahl Neuinvestitionen	2	2	0
Neu- und Folgeinvestitionen in TCHF	1'586	257	1'329
Anzahl Beteiligungen per 31.12.	5	3	2
Beteiligungsvolumen zu Anschaffungswerten in TCHF <sup>1)</sup>	2'051	627	1'424
Beteiligungsvolumen zu Buchwerten OR in TCHF <sup>1)</sup>	2'051	627	1'424
Cash-Bestand per 31.12. in TCHF	2'910	2'481	429
Jahresergebnis in TCHF	1'927	-245	2'171
Ergebnis je Aktie in CHF	7.71	-0.98	8.69
Eigenkapital per 31.12. in TCHF	6'182	4'255	1'927
Net Asset Value pro Aktie per 31.12. in CHF	36	n.a.	
Börsenkurs – Höchst in CHF	136	135	
Börsenkurs – Tiefst in CHF	40	60	
Börsenkurs – per 28.12. in CHF (letztbezahlter Kurs)	50	127	

<sup>1)</sup> ohne Wertschriften

## Jahresrechnung 2001

### Bilanz per 31.Dezember 2001

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2'910'298.00	2'481'381.90
Forderungen		
gegenüber Gruppengesellschaften	0.00	237'278.09
Wertschriften	1'416'760.90	0.00
Andere Forderungen		
gegenüber Dritten	28'659.90	517.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'834.30	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'359'553.10</b>	<b>2'719'177.29</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	2'050'753.75	1'446'790.90
Darlehen	0.00	100'000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'050'753.75</b>	<b>1'546'790.90</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'410'306.85</b>	<b>4'265'968.19</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten		
gegenüber Gruppengesellschaften	42'736.20	0.00
Andere Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	4'564.95	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	180'706.55	10'500.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>228'007.70</b>	<b>10'500.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	2'500'000.00	2'500'000.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	2'000'000.00	2'000'000.00
Bilanzgewinn:		
Vortrag vom Vorjahr	-244'531.81	0.00
Jahresgewinn/-verlust	1'926'830.96	-244'531.81
	1'682'299.15	-244'531.81
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'182'299.15</b>	<b>4'255'468.19</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'410'306.85</b>	<b>4'265'968.19</b>

## Erfolgsrechnung 2001

	<b>2001</b> (1.1.–31.12.01)	<b>2000</b> (20.7.–31.12.00)
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>		
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2'104'289.85	0.00
Dividenden	24'363.00	0.00
<b>Total Ertrag aus Beteiligungen und Wertschriften</b>	<b>2'128'652.85</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	34'136.20	72'016.18
Büro- und Verwaltungsaufwand	8'600.00	73'267.57
Public Relations und Werbung	2'000.00	56'014.46
Rechts- und Beratungsaufwand	44'737.85	0.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>89'474.05</b>	<b>201'298.21</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'039'178.80</b>	<b>-201'298.21</b>
Finanzertrag	59'356.80	1'478.00
Finanzaufwand	-6'017.14	-40'187.90
Steuern	-165'687.50	-4'523.70
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>1'926'830.96</b>	<b>-244'531.81</b>

### Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2001

Antrag des Verwaltungsrates

	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Vortrag vom Vorjahr	-244'531.81	0.00
Jahresgewinn/-verlust	1'926'830.96	-244'531.81
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>1'682'299.15</b>	<b>-244'531.81</b>

Der Bilanzgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2001

<b>Eventualverpflichtungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
Kapitalzusagen, welche an vertraglich vereinbarte Meilensteine geknüpft sind	1'476'000.00	0.00
<b>Wesentliche Beteiligungen</b>		
	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>medisafegate AG, Bern</b>		
Zweck: Sterilisation und anschliessende Entsorgung von infektiösem Material sowie Pathologie- und sonstigen Abfällen im Gesundheitswesen		
Aktienkapital	800'000.00	-
Beteiligungsquote	40.5%	-
Anschaffungswert	324'000.00	-
<b>Medlight SA, Ecublens</b>		
Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von optischen Instrumenten, insbesondere für den medizinischen Zweck		
Aktienkapital	470'000.00	470'000.00
Beteiligungsquote	20.2%	20.2%
Anschaffungswert	95'000.00	95'000.00
<b>Sinus-Point AG, Welschenrohr</b>		
Zweck: Projektierung, Entwicklung, Erstellung und Vertrieb von Mikroprodukten für die Medizinaltechnik und Mikrotechnik		
Aktienkapital	215'000.00	-
Beteiligungsquote	30.2%	-
Anschaffungswert	1'000'000.00	-
<b>SIS Group Ltd., Brügg</b>		
Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie		
Aktienkapital	4'214'284.00	3'500'000.00
Beteiligungsquote	2.0%	5.4%
Anschaffungswert	131'142.75	293'430.00

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>XiTact SA, Morges</b>		
Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Operationssimulatoren		
Aktienkapital	347'810.00	271'430.00
Beteiligungsquote	2.3%	1.5%
Anschaffungswert	500'611.00	138'600.00
<b>Bedingte Kapitalerhöhung</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>1'050'000.00</b>	<b>1'050'000.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien à nom. je CHF 10.00 Laufzeit: bis 31.12.2005 Ausübungspreis: CHF 80.00 Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie	105'000	105'000
<b>Wesentliche Aktionäre</b>		
BV Holding AG, Bern	68.4%	71.0%

#### **Abweichung vom Grundsatz der Stetigkeit**

Umgliederung der Anteile an kotierten Gesellschaften mit Anschaffungswert CHF 1'103'760.90 von den Beteiligungen in die Wertschriften des Umlaufvermögens.

### Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BV med AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BVmed AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 1. März 2002

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



**Geschäftsjahr 2001 und Ausblick**

Die BVtec AG wurde am 25. Oktober 2000 gegründet und am 2. März 2001 an der Berner Telefonbörse kotiert. Nach einer anfänglichen Kurssteigerung unmittelbar nach dem Börsengang hielt sich der Kurs der BVtec-Titel trotz einem schwachen Börsenumfeld stabil.

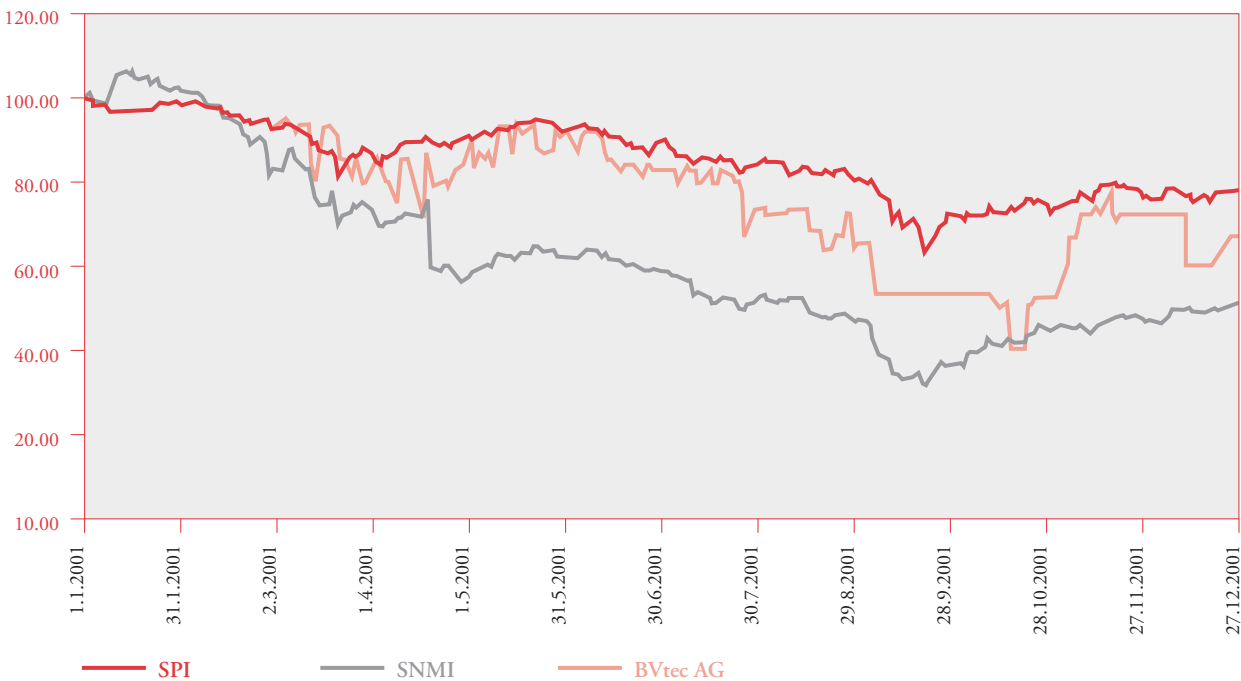
Das Nachlassverfahren bei der BKTech AG, Entwickler und Hersteller des weithin bekannten «Flyer»-Elektrovelos, hat sich auf den Aktienkurs und das Jahresergebnis negativ ausgewirkt. Die Abschreibung der Darlehen und Beteiligung an der BKTech AG von total CHF 1.98 Mio. führte zu einem Verlust der BVtec AG für das Geschäftsjahr 2001 von CHF 0.66 Mio. (nach Obligationenrecht). Die Liquidität betrug CHF 1.8 Mio. per Jahresende. Der NAV reduzierte sich per Ende 2001 auf CHF 9.– pro Aktie.

Bei den im vergangenen Jahr geprüften 79 Investitionsprojekten waren die Selektionshürden der BVtec AG sehr hoch. Einzige Neuinvestition von CHF 1.28 Mio. war die Beteiligung an der Firma Piexon AG, welche ihren neuartigen Pfefferspray-Nachfolger «Guardian-Angel» als Weltneuheit im Bereich des privaten Sicherheitsmarktes erfolgreich in der Schweiz und im europäischen Ausland einführt. Zudem gelang die Weiterentwicklung der Profigeräte, für welche die Markteinführung ab Mitte 2002 geplant ist.

Die Mopac modern packaging AG entwickelte sich im letzten Jahr ebenfalls positiv, schaffte den Turnaround und sicherte damit über 200 Arbeitsplätze im Emmental. Die Beteiligung an der Mopac wurde nach EVCA und IAS Standard im Konzernabschluss angesichts der gestiegenen Substanz und den guten Umsatzprognosen entsprechend aufgewertet (siehe Teil ‚Konzernrechnung‘).

**Kursentwicklung BVtec vs. SPI und SNMI**

Indexpunkte



Bei der Wandfluh Automotive Holding AG wurde die volle Liberierung des Aktienkapitals wie geplant durchgeführt. Die Firma hat die progressive Wandfluh-Lenkung weiter perfektioniert und sucht einen strategischen Partner für die Anwendung in Klein- und Sonderserien. Bei der Safecom AG ist bei einer neuen Finanzierungsrunde ein strategischer Investor eingestiegen, welcher im Laufe des Jahres 2002 die Mehrheit an der Gesellschaft und deren operative Leitung übernehmen wird. Die Murinox AG arbeitete im Jahr 2001 selbsttragend und benötigte keine weiteren Finanzierungen mehr. Bei der 7ton Holding AG resp. Microlight AG konnten die ersten Prototypen hergestellt werden, allerdings ergaben sich markante Verzögerungen bei der Industrialisierung der Produkte im Rahmen einer effizienten Massenproduktion der innovativen Sparlampen.

Mit Innovationen im Bereich Industrietechnologie kann in stark wachsenden und profitablen Nischenmärkten nachhaltige Wertschöpfung erzielt werden. Das Beispiel Piexon verdeutlicht, wie mit einer neuartigen pyro-technischen Basis-Technologie eine Reihe neuer Produkte für den expandierenden Sicherheitsmarkt entwickelt und dank verschiedenen Partnerschaften erfolgreich im Markt eingeführt werden kann. Innovative Technologien bergen aber auch Risiken, denn nicht für jedes technisch ausgereifte Produkt besteht ein genügend grosser Markt, wie das Beispiel des «Flyers» der BKTech AG zeigt. Oft wird auch die Komplexität bei der Industrialisierung unterschätzt, was zu Verzögerungen führt. Für die BVtec AG ist deshalb zukünftig die sorgfältige Prüfung der Investitionsprojekte von noch zentralerer Bedeutung, besonders hinsichtlich Marktbedürfnissen, potenziellen Kunden, Industrialisierungshürden und Qualität des Managements. Als Minderheitsaktionär baut die BVtec AG auf das Management-Team in den jeweiligen Beteiligungsfirmen, denn diese sind für den Unternehmenserfolg letztlich verantwortlich.

#### Kennzahlen der BVtec AG

	2001	2000	Veränderung
Anzahl Finanzierungsgesuche	79	19	60
Anzahl Neuinvestitionen	1	5	-4
Neu- und Folgeinvestitionen in TCHF	3'236	435	2'801
Anzahl Beteiligungen per 31.12.	6	6	0
Beteiligungsvolumen zu Anschaffungswerten in TCHF	4'541	3'282	1'259
Beteiligungsvolumen zu Buchwerten OR in TCHF	4'456	3'282	1'174
Cash-Bestand per 31.12. in TCHF	1'834	452	1'382
Jahresergebnis in TCHF	-656	-99	-557
Ergebnis je Aktie in CHF	-0.94	-0.28	-0.65
Eigenkapital per 31.12. in TCHF	6'244	3'401	2'844
Net Asset Value pro Aktie per 31.12. in CHF	9	n.a.	
Börsenkurs – Höchst in CHF	70	n.a.	
Börsenkurs – Tiefst in CHF	30	n.a.	
Börsenkurs – per 28.12. in CHF (letztbezahlter Kurs)	50	n.a.	

## Jahresrechnung 2001

### Bilanz per 31. Dezember 2001

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Bankguthaben	1'834'434.85	452'418.60
Andere Forderungen	24'324.00	17.00
Darlehen	85'000.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'306.25	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'947'065.10</b>	<b>452'435.60</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Beteiligungen	4'371'000.00	3'282'150.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'371'000.00</b>	<b>3'282'150.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'318'065.10</b>	<b>3'734'585.60</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber		
Gruppengesellschaften	32'494.35	318'907.00
Andere Verbindlichkeiten	14'134.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	27'037.00	14'990.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>73'665.35</b>	<b>333'897.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	7'000'000.00	3'500'000.00
Bilanzverlust:		
Vortrag vom Vorjahr	-99'311.40	0.00
Jahresverlust	-656'288.85	-99'311.40
	-755'600.25	-99'311.40
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>6'244'399.75</b>	<b>3'400'688.60</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'318'065.10</b>	<b>3'734'585.60</b>



## Erfolgsrechnung 2001

	<b>2001</b> (1.1.–31.12.01)	<b>2000</b> (25.10.–31.12.00)
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Beteiligungserfolg</b>		
Realisierte Verluste aus Beteiligungen	-1'977'150.00	0.00
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	-85'000.00	0.00
<b>Total Beteiligungserfolg</b>	<b>-2'062'150.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Personalaufwand	45'530.35	0.00
Gründungskosten	0.00	22'897.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	7'600.00	76'000.00
Public Relations und Werbung	34'362.30	0.00
Rechts- und Beratungsaufwand	50'354.60	0.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>137'847.25</b>	<b>98'897.00</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2'199'997.25</b>	<b>-98'897.00</b>
Realisierte Gewinne auf eigenen Aktien	1'500'000.00	0.00
Finanzertrag	57'911.70	48.60
Finanzaufwand	-10'203.30	-463.00
Steuern	-4'000.00	0.00
<b>Jahresverlust</b>	<b>-656'288.85</b>	<b>-99'311.40</b>

## Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2001

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>BKTech AG, Kirchberg</b>		
Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von effizienten Nahverkehrsmitteln und deren Komponenten sowie andere Produkte und Dienstleistungen aus dem Verkehr und Energiebereich		
Aktienkapital	-	4'000'000.00
Beteiligungsquote	-	12.8%
Anschaffungswert	-	977'150.00
<b>Mopac modern packaging AG, Sumiswald</b>		
Zweck: Herstellung und Handel mit Produkten aus Kunststoffen und anderen Materialien, insbesondere Verpackungen sowie Rezyklierung von Kunststoffen		
Aktienkapital	8'500'000.00	6'500'000.00
Beteiligungsquote	9.4%	12.3%
Anschaffungswert	800'000.00	800'000.00
<b>Murinox AG, Lenk</b>		
Zweck: Herstellung von Produkten aus Metall und Kunststoff		
Aktienkapital	1'190'000.00	1'190'000.00
Beteiligungsquote	9.2%	9.2%
Anschaffungswert	120'000.00	120'000.00
<b>Piexon AG, Aarwangen</b>		
Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten für den Sicherheitsbedarf		
Aktienkapital	100'000.00	-
Beteiligungsquote	15.0%	-
Anschaffungswert	1'275'000.00	-

<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2001 CHF</b>	<b>31.12.2000 CHF</b>
<b>Safecom engineering AG, Grosswangen</b> Zweck: Entwicklung, Produktion, Handel und Verkauf von Produkten für die drahtlose und/oder drahtgebundene sichere Kommunikation sowie Sicherheitssteuerungen		
Aktienkapital	2'000'000.00	500'000.00
Beteiligungsquote	60.0%	22.2%
Anschaffungswert	956'000.00 <sup>1)</sup>	400'000.00
1) CHF 500'000 noch zu liberieren		
<b>Wandfluh Automotive Holding AG, Frutigen</b> Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich Automobilindustrie		
Aktienkapital	200'000.00	200'000.00
Beteiligungsquote	11.8%	11.8%
Anschaffungswert	470'000.00	235'000.00 <sup>2)</sup>
2) CHF 235'000 noch zu liberieren		
<b>7ton Holding AG, Zug</b> Zweck: Beteiligung an Industriegesellschaften		
Aktienkapital	1'500'000.00	1'500'000.00
Beteiligungsquote	16.7%	16.7%
Anschaffungswert	750'000.00	750'000.00

<b>Bedingte Kapitalerhöhung</b>	<b>31.12.2001</b>	<b>31.12.2000</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Betrag:</b>	<b>3'500'000.00</b>	<b>0.00</b>
Optionen zum Erwerb von Namenaktien	350'000	0
à nom. je CHF 10.00		
Laufzeit: bis 31.12.2005		
Ausübungspreis: CHF 55.00		
Bezugsverhältnis: 1 Option für 1 neue Aktie		
<b>Wesentliche Aktionäre</b>		
BV Holding AG, Bern	90.3%	100.0%

### Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der BVtec AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BVtec AG für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ohne eine Einschränkung anzubringen, möchten wir noch auf Folgendes hinweisen: Die Bewertung von nicht kotierten Venture Capital Investments beruht auf der Beurteilung und dem Ermessen des Managements und des Verwaltungsrats. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Venture Capital Investments in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren durch Dritte unterworfen sind und dass der korrekte Bilanzwert daher schwierig zu ermitteln ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 1. März 2002

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Beilagen:

– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



### Neue Führungsstruktur

Der erweiterte Konzern-Verwaltungsrat auf Stufe BV Holding AG und der einheitliche Verwaltungsrat der drei Tochtergesellschaften wurden am 15. Februar 2002 anlässlich der a. o. Generalversammlungen der BVgroup Gesellschaften gewählt.

### Konzernverwaltungsrat BV Holding AG

Willy Michel (Präsident),  
Verwaltungsratspräsident Disetronic Holding AG

Dr. Raymond Wicki (Vizepräsident),  
Verwaltungsratspräsident M2 Capital Partners AG

Jean-Claude Düby (Mitglied),  
Direktor der Pensionskasse der ASCOOP

Walter Inäbnit (Mitglied),  
CEO und Verwaltungsratspräsident Haag-Streit Holding AG

Dr. Gerhard Jansen (Mitglied),  
Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsinhaber  
Schleuniger Holding AG

Jürg P. Marty (Mitglied),  
Geschäftsleitender Direktor Interkantonalen  
Rückversicherungsverband

PD Dr. Rubino Mordasini (Mitglied),  
Abteilungsleiter Herzzentrum Sonnenhof

Hans-Ulrich Müller (Mitglied),  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz CREDIT SUISSE

Urs Schaeppi (Mitglied),  
Head of Connectivity Services Swisscom Mobile AG

### Verwaltungsrat BVcom AG, BVmed AG und BVtec AG

Willy Michel (Präsident),  
Verwaltungsratspräsident Disetronic Holding AG

Dr. Raymond Wicki (Vizepräsident),  
Verwaltungsratspräsident M2 Capital Partners AG

Walter Inäbnit (Mitglied),  
CEO und Verwaltungsratspräsident Haag-Streit Holding AG

### Management-Team

Daniel Kusio (Geschäftsführer)  
Andreas Adam (Mitglied der Geschäftsleitung)  
Hansruedi Köng (Mitglied der Geschäftsleitung)  
Nicolas Perrenoud (Mitglied der Geschäftsleitung)  
Sascha M. Burkhalter (Leiter Finanz und Administration)

### Advisory Board BVcom AG

Dr. Andreas Danuser (neu ab 15.2.02),  
CEO und Verwaltungsratspräsident Inalp Networks AG

Urs P. Gauch,  
Leiter Corporate Center CREDIT SUISSE Banking

Prof. Dr. Bernhard Plattner,  
Professor für Technische Informatik im Departement  
Elektrotechnik der ETH Zürich

### Advisory Board BVmed AG

Prof. Dr. Gilberto Bestetti,  
Verwaltungsratspräsident und Partner NOVO Business  
Consultants

Urs P. Gauch,  
Leiter Corporate Center CREDIT SUISSE Banking

Dr. Christian Klaiber,  
Chefarzt Spital Aarberg

Dr. Claude Thomann,  
Fürsprecher, Kellerhals & Partner

### Advisory Board BVtec AG

Fritz Bösch (neu ab 15.2.02),  
Verwaltungsratspräsident Feintool-Gruppe

Dr. Rudolf O. Friederich,  
Verwaltungsrat Micro Center Central-Switzerland AG

Dr. Ferdinand Lutz,  
Präsident BLATEC Blade Technologies AG

André Maurer,  
Leiter Services und Produktion Ascom AG



**Rechtskonsulent der BVgroup**

Dr. Beat Brechbühl,  
Füürsprecher, ll.m., Kellerhals & Partner

**Verwaltungsräte der BVgroup Gesellschaften  
per 31. Dezember 2001****BV Holding AG**

Willy Michel (Präsident, seit 9.5.2001),  
Verwaltungsratspräsident Disetronic Holding AG

Dr. Raymond Wicki (Vizepräsident),  
Verwaltungsratspräsident M2 Capital Partners AG

Jean-Claude Düby (Mitglied, seit 9.5.2001),  
Direktor der ASCOOP Pensionskasse

Jürg P. Marty (Mitglied),  
Geschäftsleitender Direktor Interkantonalen  
Rückversicherungsverband

Hans-Ulrich Müller (Mitglied),  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz CREDIT SUISSE

**BVcom AG**

Dr. Andreas Danuser (Präsident),  
CEO und Verwaltungsratspräsident Inalp Networks AG

Hans-Ulrich Müller (Vizepräsident),  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz CREDIT SUISSE

Dr. Beat Brechbühl (Mitglied),  
Füürsprecher, ll.m., Kellerhals & Partner

Jürg P. Marty (Mitglied),  
Geschäftsleitender Direktor Interkantonalen  
Rückversicherungsverband

Urs Schaeppi (Mitglied, seit 9.5.2001),  
Head of Connectivity Services Swisscom Mobile AG

**BVmed AG**

PD Dr. Rubino Mordasini (Präsident),  
Abteilungsleiter Herzzentrum Sonnenhof

Hans-Ulrich Müller (Vizepräsident),  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz CREDIT SUISSE

Walter Inäbnit (Mitglied),  
CEO und Verwaltungsratspräsident Haag-Streit Holding AG

**BVtec AG**

Willy Michel (Präsident),  
Verwaltungsratspräsident Disetronic Holding AG

Fritz Bösch (Vizepräsident),  
Verwaltungsratspräsident Feintool-Gruppe

Dr. Gerhard Jansen (Mitglied),  
Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsinhaber  
Schleuniger Holding AG

Hans-Ulrich Müller (Mitglied),  
Leiter Firmenkunden KMU Schweiz CREDIT SUISSE